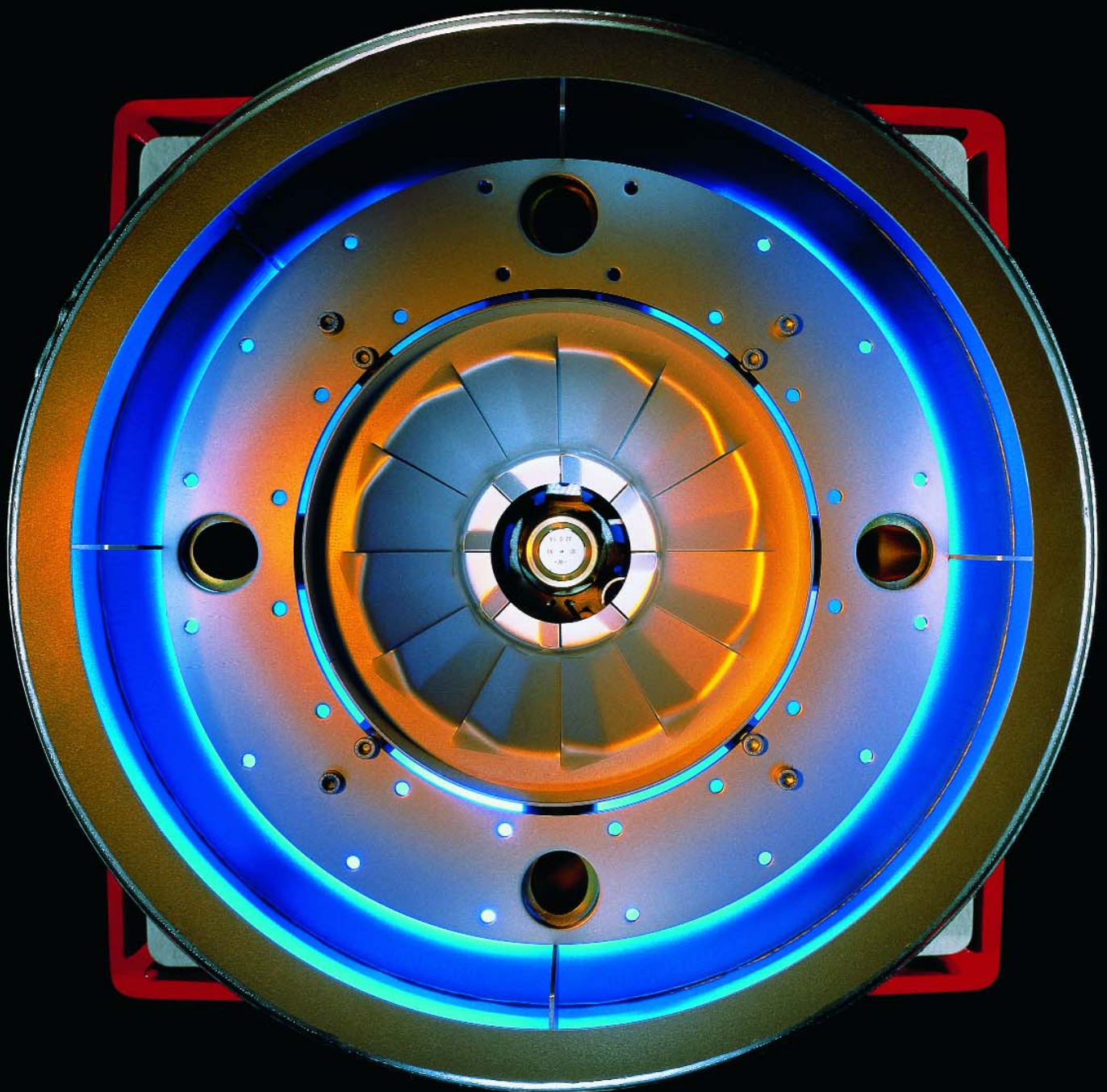


– weishaupt –

report

Jahresrückblick 2003



Weltweite Aktivitäten | Neuheiten | Referenzen | Aktuelles

Inhalt

Weishaupt in der Presse

4-5

Jahres-Pressegespräch in Stuttgart

Weishaupt weltweit

6-9

Neubau in Budapest eröffnet

10-11

Neue Niederlassung in Freiburg

12-13

10 Jahre Niederlassung Regensburg

14-15

Neues Schulungszentrum in Kassel

Weishaupt Neuheiten

16-21

Weishaupt Neuheiten 2003

- Brenner Baureihe W
- multiflam®
- Digitale Feuerungsmanager
- Thermo Unit raumluftunabhängig
- Brennwerttechnik mit System
- Energie-Speicher
- Solar-Systeme
- Fernsteuerung
- Service-Tools
- Mehrkesselregelung

Weishaupt praxiserprobt

22

Olympiade Athen, Griechenland

23

Wintersport-Ort "Les Menuires", Frankreich

24-25

Taj Mahal Palace Hotel, Indien

26-27

Haco AG, Schweiz

28-29

Eco Ketelservice, Niederlande

30

Emmi Betrieb Luzern, Schweiz

31

Westfalenstadion Dortmund, Deutschland

32

Porsche Leipzig, Deutschland

33

Jungheinrich Moosburg GmbH, Deutschland

34-35

IBM Forschung Böblingen, Deutschland

36

International University Bremen, Deutschland

37

KWS Saat AG, Einbeck, Deutschland

38

Airport Nürnberg, Deutschland

39

Weingut Hirn Untereisenheim, Deutschland

40

Ford-Werke AG Köln, Deutschland

Titelbild:
Mischeinrichtung eines Weishaupt
LowNO_x-Zweistoffbrenners

Weishaupt aktuell

41

Oelze GmbH, Aschaffenburg,
Deutschland

42-43

Airbus Aircabin, Laupheim, Deutschland

44

Niederrhein-Therme, Duisburg,
Deutschland

45

Hoch-Temperatur-Technik GmbH,
Herford, Deutschland

46

Kurpfalzkasernen Speyer, Deutschland

47

Heizwerk Mariahof, Trier, Deutschland

48-49

Stadt Leutkirch/Allgäu, Deutschland

50

Projekt "Querdenker" in Berlin

51

Wichtige Besucher 2003

52

Internationale Messen und
Ausstellungen

53

Schulung international

54

– Foto-Shootings Audi und EvoBus
– Girls' Day

55

– Goldmedaille für WTC bei Interklima
2003 in Zagreb, Kroatien
– Weishaupt Ingenieur Fachzirkel,
Schweiz
– Radtour von Kassel nach Italien

56

– Vertriebstagung Weishaupt Frank-
reich
– Informationsveranstaltung Weishaupt
Slowenien
– Brennnwertgerät für Ausbildung

57

Verabschiedungen in den Ruhestand

58-59

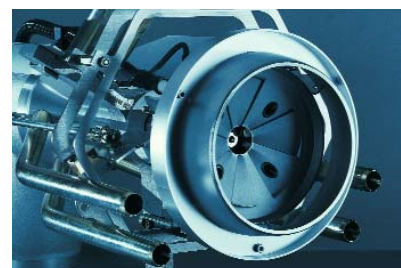
Jubiläumsfeier 2003



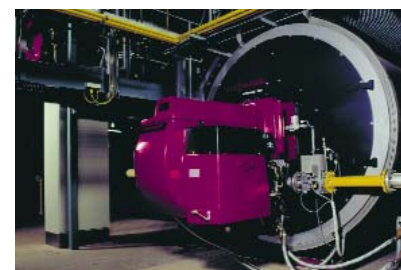
Seite 4-5: Jahres-Pressegespräch



Seite 6-9: Neubau Weishaupt Ungarn



Seite 16-21: Neuheiten 2003



Seite 22-49: Referenzen weltweit



Seite 50-59: Aktuelles aus der Organisation

Jahres-Pressegespräch in Stuttgart

Ende September 2003 fand im Stuttgarter Hotel am Schlossgarten das traditionelle Jahres-Pressegespräch mit den Vertretern der Wirtschaftspresse statt. Aus den Ausführungen von Dipl.-Ing. Siegfried Weishaupt über die Situation des Unternehmens und der Branche insgesamt sind hier die wichtigsten Teile zusammengefasst:

Das Geschäftsjahr 2002 war geprägt durch das Firmenjubiläum "50 Jahre Brennerbau". Wir haben diese Gelegenheit genutzt, um uns unseren Kunden und Partnern, aber auch der Öffentlichkeit vorzustellen und unseren maßgeblichen Anteil an der Entwicklung der Feuerungstechnik im letzten halben Jahrhundert deutlich zu machen.

So erfreulich das Firmenjubiläum 2002 war, so unerfreulich hat sich wiederum die allgemeine wirtschaftliche Lage und insbesondere die Entwicklung in der Branche gezeigt.

Neben dem anhaltend negativen Trend in der Bauindustrie sind Impulse von bereits beschlossenen Gesetzen wie der Bundes-Immissionsschutz-Verordnung und der Energie-Einspar-Verordnung bisher nicht zu spüren. Ein entscheidender Grund für den nur schleppend vorangehenden Austausch veralteter Heizungsanlagen liegt in fehlenden finanziellen Anreizen wie Sonderabschreibungen. Dies wäre nicht gleichbedeutend mit einem Steuerausfall für den Staat, sondern im Gegenteil geradezu ein Konjunktur- und Beschäftigungsprogramm. Bisher ist es nicht gelungen, die derzeitige Verantwortung tragenden Politiker von der Richtigkeit dieser Überlegung zu überzeugen.

Geschäftsjahr 2002

Vor diesem Hintergrund verfehlten wir den Gesamtumsatz des Vorjahres nur ganz knapp. Der Rückgang bei den Brenner-Stückzahlen war dabei wesentlich stärker als beim Wert. Dies ist darauf zurückzuführen, dass der Rückgang sich in erster Linie auf Brenner

kleiner Leistung bezieht, während bei Mittel- und Großbrennern die Vorjahreszahlen mindestens gehalten werden konnten. Bemerkenswert ist auch, dass die Gas- und Kombinationsbrenner wertmäßig die Ölbrenner längst überholt haben, was damit zu tun hat, dass der Lieferumfang der Gas- und insbesondere der Kombinationsbrenner wertmäßig erheblich höher liegt als der des Ölbrenners.

Ins Auge fällt die beachtliche Steigerung bei den Heizsystemen. Während die bodenstehenden Kessel der allgemeinen Marktentwicklung entsprechend einen kleinen Rückgang aufwiesen, wurde dies bei weitem ausgeglichen durch eine überproportionale Steigerung bei Gas-Brennwert-Wandgeräten.

Als weltweit einziger Hersteller bieten wir hier ein Gerät mit dem so genannten SCOT-System an, das sich selbstständig an unterschiedliche Gaszusammensetzungen anpasst und bei jedem Betrieb optimale Verbrennungswerte gewährleistet. Mit diesem Produkt verzeichnete man allein im Inland im Jahr 2002 einen außergewöhnlich hohen Zuwachs von 37% – eine Entwicklung, die sich in 2003 zwar nicht im gleichen Umfang, aber doch mit immerhin noch beachtlichen 15% fortsetzt.

Mit der Aufnahme von Solarkollektoren wurde das in den letzten Jahren beachtlich erweiterte Gesamtprogramm der Heiztechnik ideal ergänzt.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass der Bereich Heiztechnik sich in den letzten Jahren überdurchschnittlich gut entwickelt hat und in Kürze den Umsatz mit Ölbrennern an Umfang erreicht, ja übertreffen wird.

Gleichermaßen positiv stellt sich die Entscheidung dar, als dritte Säule den Bereich Gebäudeautomation aufgenommen zu haben. Die im Jahr 1995 übernommene Neuberger Gebäudeautomation in Rothenburg ob der

Tauber hat insgesamt eine erfreuliche Entwicklung genommen. So wurden umfangreiche Baumaßnahmen eingeleitet, die in wenigen Jahren zu einer totalen Erneuerung des Standortes Rothenburg führen werden. Die Neuausrichtung der Gesamtanlage mit einem Investitionsaufwand von über 5 Mio. Euro wird im Jahr 2005 abgeschlossen sein.

Der Umsatzrückgang bei Schaltanlagen und Gebäudeautomation bezieht sich nicht auf Neuberger, sondern auf die klassische Schaltanlagenherstellung, die sich von Anfang an im Werk Schwendi befindet. Der überdurchschnittliche Zuwachs bei Neuberger konnte diesen Rückgang jedoch nicht voll ausgleichen.

Der in Deutschland fakturierte Umsatz mit 167 Mio. Euro lag in 2002 nur noch ganz knapp über dem im Ausland erreichten Umsatz von 166,5 Mio. Euro. In 2003 wird hier erstmals eine Wende erreicht werden.

Der größte Teil dieses Auslandsumsatzes wird von den eigenen Tochterfirmen erzielt, unter denen nach wie vor Frankreich den ersten Platz einnimmt. Besonders erfolgreich waren in 2002 die Tochterfirmen in Italien, Kanada, Schweden, Schweiz, Slowenien, Südafrika und Ungarn, wo jeweils beachtliche zweistellige Zuwachsraten erreicht wurden. Auch die Repräsentanz in China war wiederum erfolgreich mit einem Zuwachs von 28%.

Investitionen

Wir haben in den vergangenen Jahren besondere Anstrengungen unternommen, die Fertigung auf den neuesten Stand zu bringen, den Forschungs- und Entwicklungsbereich weiter auszubauen sowie die Vertriebs- und Serviceorganisation im Inland wie im Ausland zu stärken. Allein in den letzten 10 Jahren wurden dafür 200 Mio. Euro in die gesamte Gruppe investiert. Selbstverständlich konnten diese Mittel nicht selbst erwirtschaftet werden,



Im Rahmen des Jahres-Pressegesprächs gab Dipl.-Ing. Siegfried Weishaupt den Vertretern der Wirtschaftspresse einen Überblick über das Geschäftsjahr 2002, das Jahr 2003 sowie einen Ausblick auf die nähere Zukunft

Die wichtigsten Zahlen des Geschäftsjahres 2002

Weishaupt-Gruppe

Konsolidierter Gruppen-Umsatz		2001	2002	2003*
Gesamtumsatz	Mio EUR	334,1	333,5	350,8
Verkaufte Brenner	Stück	129.893	120.255	
Ölbrenner	Mio EUR	67,0	65,0	
	Stück	91.436	83.819	
Gas- und Zweistoff- brenner Gas/Öl	Mio EUR	90,3	91,6	
	Stück	38.457	36.437	
Heizsysteme	Mio EUR	52,4	56,8	
Bilanzsumme	Mio EUR	266,4	261,0	
Investitionen (Konzern)	Mio EUR	22,0	18,7	
Beschäftigte	Tochtergesellschaften	838	792	
	Gesamt (In- + Ausland)	2.917	2.877	

Max Weishaupt GmbH

Umsatz	Mio EUR	244,8	248,3
Investitionen	Mio EUR	15,0	13,1
Beschäftigte	Werk	1.090	1.069
	Niederlassungen	761	774
	Gesamt	1.851	1.843

* vorläufige Geschäftszahl

weshalb Bankkredite in den letzten Jahren stärker in Anspruch genommen werden mussten. Nachdem wie geplant die Investitionen in 2003 ganz beachtlich zurückgehen, zeichnet sich auch hier eine Trendwende ab.

Der vorübergehend auf 30% gesunkene Eigenkapitalanteil wird in 2003 wieder einiges über der 30%-Marke liegen und in den nächsten Jahren planmäßig weiter verstärkt werden.

Die Ertragslage war als Konsequenz der geschilderten besonderen Anstrengungen in den Ausbau des gesamten Unternehmens ebenfalls etwas rückläufig. Hinzu kommt die Marktschwäche, der enorme Preiskampf und Sonderausgaben in Zusammenhang mit dem Fest "50 Jahre Brennerbau". Mit unter 3% Jahresüberschuss konnten die früheren Zahlen nicht ganz erreicht werden.

Geschäftsjahr 2003

Trotz der anhaltenden Schwierigkeiten konnte bis Ende 2003 ein Wachstum von über 5% verzeichnet werden.

Auch in 2003 setzt sich die Tendenz der Vorjahre fort, wonach auf dem Gebiet der Brenner die Nachfrage weiterhin schleppend ist sowohl im Inland als auch im Ausland. Dies ist nicht ganz verwunderlich, denn die Unsicherheit in Folge von Firmenzusammenbrüchen und Firmenfusionen großen Stils hält an. Andererseits setzte sich die positive Entwicklung bei den Heizsystemen auch in 2003 fort.

Ausblick

Die schon geschilderten Veränderungen in der Branche durch Insolvenzen und durch Fusionen werden sich fortsetzen. Wir sehen uns auf Grund unserer Struktur gut gerüstet, um als selbst-

ständiges mittelständisches Unternehmen mit Optimismus in die weitere Zukunft gehen zu können.

Weishaupt Ungarn

Neubau in Budapest feierlich eröffnet

Im Mai 2003 wurde der Neubau für unsere ungarische Tochtergesellschaft in Budapest seiner Bestimmung übergeben. Zahlreiche Kunden konnten sich bei dieser Gelegenheit von der Leistungsfähigkeit unserer ungarischen Tochtergesellschaft überzeugen.

Weishaupt war seit 1991 in gemieteten Räumen in Budapest präsent. Jetzt entstand auf einem über 10.000 m² großen Grundstück vor den Toren Budapests ein architektonisch anspruchsvolles und modern ausgestattetes, eigenes Gebäude für unsere Tochtergesellschaft. Der Neubau liegt verkehrsgünstig an der Autobahn Budapest-Wien.

In der großzügig ausgestatteten Lagerhalle mit einer Fläche von mehr als 500 m² stehen Gas-, Öl- und Zweistoffbrenner sowie ein lückenloses Sortiment an Ersatz- und Zubehörteilen bereit. Die prompte Belieferung des großen Kundenkreises ist damit gesichert.

Im mehrstöckigen Bürogebäude sind neben den Verwaltungs- und Sozialräumen auch optimal ausgestattete Räumlichkeiten für die theoretische und praktische Schulung an Weishaupt-Produkten vorhanden. Ein Punkt, der bei den technisch stets anspruchsvoller werdenden Produkten immer mehr an Bedeutung gewinnt.



Der architektonisch anspruchsvolle und modern ausgestattete Neubau unserer ungarischen Tochtergesellschaft in Budapest



*Feierliche Eröffnung des neuen Geschäftsgebäudes vor über 100 Gästen:
Dipl.-Ing. Siegfried Weishaupt zusammen mit Ehefrau Jutta und József Rácz (rechts), Geschäftsführer unserer ungarischen Tochtergesellschaft*



Eingangsbereich mit Lagerhalle



Foyer mit Produktausstellung



Praxis-Schulungsbereich

Unsere Tochtergesellschaft in Budapest betreut, unter Leitung von József Rác, den gesamten ungarischen Markt. 15 Mitarbeiter sind heute in der Tochtergesellschaft tätig, davon rund die Hälfte im Kundendienst. Zusammen mit zahlreichen Geschäftspartnern sorgen sie für eine beispielhafte Betreuung des Kundenkreises.

Neben der Geschäftsführung nahm auch eine kleine Delegation aus unserem Stammwerk Schwendi an der Eröffnungsveranstaltung teil. Im Mittelpunkt stand die Ansprache von Dipl.-Ing. Siegfried Weishaupt. Er ging auf die schon viele Jahre dauernde erfolgreiche Tätigkeit auf dem ungarischen Markt besonders ein. Er dankte, ebenso wie József Rác, den zahlreich gekommenen Kunden für das Vertrauen, das Weishaupt seit Jahren entgegengebracht wird. Weitere Dankesworte richtete Siegfried Weishaupt an die Mitarbeiter, die ihren Teil zur erfolgreichen Tätigkeit beigetragen haben sowie an die am Bau beteiligten Firmen, insbesondere den Architekten. Dipl.-Ing. Siegfried Weishaupt und Bürgermeister Dr. Lajos



Geschäftsführung und Mitarbeiter vor dem Neubau in Budapest

Palovics wiesen in ihren Ansprachen unter anderem auf Lazarus von Schwendi hin, der den Rebstock für den Tokajerwein von Ungarn ins Elsass brachte (siehe hierzu auch den Beitrag auf der nächsten Seite).

Mit dem neuen, eigenen Gebäude für die Tochtergesellschaft beweisen wir ein weiteres Mal unsere Kundennähe und unser Vertrauen in die Zukunft und insbesondere in den interessanten, ausbaufähigen ungarischen Heizungs- markt. Mit Fertigstellung des Neubaus in Budapest sind heute alle 15 Tochtergesellschaften in eigenen

repräsentativen Gebäuden untergebracht.

Die Gebäude, ihre Architektur und ihre funktionale Ausrichtung sind Ausdruck eines weltweiten Qualitäts-Netzwerks, das sich den Dienst am Kunden auf die Fahne geschrieben hat – nicht als Schlagwort, sondern als gelebte Wirklichkeit: da zu sein wenn man gebraucht wird, wo immer es ist. Mitteleuropa ist der Kern dieses Netzwerks und dazu zählen heute ganz selbstverständlich auch ehemalige Ostblockstaaten wie Ungarn.



Dipl.-Ing. Siegfried Weishaupt (links) im Gespräch mit Dr. Lajos Palovics (rechts), Bürgermeister von Biatörbágy



Impressionen von der Eröffnungsveranstaltung



Dr. Zoltán Oláh, Architekt des Neubaus, überbrachte die Glückwünsche der am Bau beteiligten Firmen



Spuren von Schwendi in Ungarn und Frankreich

Die oberschwäbische Gemeinde Schwendi ist nicht nur unser zentraler Firmensitz, Schwendi ist auch Namenspatron einer bedeutenden historischen Figur, die ihre Spuren in Ungarn ebenso hinterlassen hat wie im Elsass und anderswo. Unter anderem erinnert in Colmar, dem Sitz von Weishaupt France, eine Brunnenfigur auf der "Place Schwendi" an den Ritter, Diplomaten und Literaten Lazarus von Schwendi.



Der Lazarus-Brunnen auf der "Place Schwendi" im elsässischen Colmar



Etikett des "Vin d'Alsace Schwendi Monopole"

Ein merkwürdiges Denkmal ist das: ein Ritter in voller Rüstung, aber statt des Schwertes hebt er eine Rebe. Tatsächlich, so führt uns die Legende ins 16. Jahrhundert zurück, soll der aus Oberschwaben gebürtige Lazarus von Schwendi den Rebstock für den hoch gerühmten Tokajerwein von seinen ungarischen Feldzügen ins Elsass gebracht haben, wo er Güter besaß. Ein "Vin d'Alsace Schwendi Monopole" zeugt heute ebenso davon wie eine Gedenktafel in der ehemaligen Reichsvogtei Kayzersberg, wo der Edelmann begraben liegt.

Kaum einer aber weiß heute noch, dass der 1522 geborene Lazarus von Schwendi einer der wichtigsten Männer seiner Zeit gewesen ist: persönlicher Berater für Kaiser und Könige, Friedensstifter und ein Diplomat von großem Ansehen. Seine Missionen führten ihn im Auftrag des Hauses Habsburg durch ganz Europa.

Lazarus von Schwendi, dessen überlieferte Schriften vor allem der Freiheit des Gewissens und der religiös-politischen Toleranz gewidmet sind, ist eine Figur der Geschichte, die heute ungemein modern anmutet: er war ein großer Europäer, ein Sohn seiner Zeit – und ihr in vielen Dingen weit voraus.

Auch bei der Eröffnungsveranstaltung für das neue Geschäftsgebäude von Weishaupt Ungarn war diese Persönlichkeit präsent. Sowohl Dr. Lajos Palovics, der Bürgermeister der Gemeinde Biatorbágy, als auch Dipl.-Ing. Siegfried Weishaupt gingen in ihren Ansprachen auf die geschichtliche Bedeutung von Lazarus von Schwendi für die Völker Mitteleuropas ein.

Neue Niederlassung in Freiburg

Weishaupt ist seit 1956 mit Vertriebs- und Servicestellen in Blumberg bei Donaueschingen und Schallstadt bei Freiburg präsent. Zum Jahresbeginn 2002 wurden die beiden Stützpunkte zu einer gemeinsamen Niederlassung zusammengefasst. Zum Einzugsgebiet unserer neuen Niederlassung Freiburg mit Standort in Malterdingen zählt das gesamte südbadische Gebiet bis zur französischen und schweizerischen Grenze.

Betreut werden rund 1.200 Heizungs-Fachfirmen, Ingenieurbüros, Bauämter und zahlreiche weitere Geschäftspartner. Nahezu 25 Mitarbeiter sind heute in der Niederlassung tätig.

Auf Grund der überaus positiven Geschäftsentwicklung und um der steigenden Nachfrage gerecht werden zu können wurde jetzt ein neues Niederlassungsgebäude erstellt. Der Neubau besteht aus einem Verwaltungsgebäude mit rund 900 m² sowie einer Lagerhalle mit rund 600 m² Nutzfläche für Brenner, Heizsysteme und ein umfangreiches Sortiment an Ersatz- und Zubehörteilen.

Eingegliedert ist ein Schulungszentrum zur theoretischen und praktischen Qualifizierung für Fachhandwerker und Kundendienstmitarbeiter der Feuerungs- und Heizungstechnik. Damit sind beste Voraussetzungen für eine optimale Kundenbetreuung gegeben.

Ende Juni 2003 wurde der Neubau im Beisein von zahlreichen Persönlichkeiten aus dem öffentlichen Leben und einer großen Anzahl von Geschäftspartnern seiner Bestimmung übergeben. Dipl.-Ing. Siegfried Weishaupt dankte in seiner Ansprache allen, die zur Erstellung des Gebäudes beigetragen haben. Sein besonderer Dank ging an die Geschäftspartner aus dem Heizungs-Fachhandwerk, die mit uns seit Jahren partnerschaftlich zusammenarbeiten. Dipl.-Ing. Siegfried Weishaupt bedankte sich persönlich bei Niederlassungsleiter

Peter Hürst, der kurz nach der Eröffnung in den Ruhestand getreten ist. Sein Nachfolger ist Patrick Liebich, der bereits einige Jahre Erfahrung in der Weishaupt-Organisation sammeln konnte.

Das Gebäude wurde nach den Anforderungen der Energieeinsparverordnung 2002 erstellt. Bei der technischen Gebäudeausrüstung wird anhand der Produkte der Weishaupt-Gruppe demonstriert, welche Möglichkeiten für einen ökologischen und ökonomischen Betrieb eines Gebäudes zu nutzen sind. Über eine Niedertemperaturheizung werden die einzelnen Räume mit Wärme versorgt. Im Sommer wird der Neubau mit einer Kühldecke gekühlt – als Kühlmedium dient Grundwasser. Durch die Einzelraum-Regelung kann jeder Raum bedarfsgerecht beheizt bzw. gekühlt werden. Über das Gebäudeleitsystem – eine Technik, die zu unserem Angebot gehört – werden sämtliche Informationen zentral gesammelt. So wird eine optimale Nutzung des Gebäudes mit einer maximalen Reduzierung der Primärenergien möglich.

Rund 3 Mio. Euro wurden in den Neubau investiert. Zuständig für Entwurf und Ausführungsplanung war Architekt Maximilian Weishaupt aus München.

Für Weishaupt ist Freiburg ein wichtiger Standort für seine heutigen und künftigen geschäftlichen Aktivitäten. Der Neubau in Malterdingen beweist das Vertrauen, das wir in unsere Produkte und in die Entwicklung des Marktes setzen.



Neubau unserer Niederlassung Freiburg: neben Verwaltungs- Feuerungs- und Heizungstechnik untergebracht



Ausstellungsbereich des Neubaus in Freiburg



Zur Eröffnungsveranstaltung unserer neuen Niederlassung in partnern begrüßt werden



und großzügigen Lagerräumlichkeiten für Produkte und Ersatzteile ist auch ein Schulungszentrum zur theoretischen und praktischen Qualifizierung von Fachleuten der



Großzügig ausgestattete Verwaltungsräume



Freiburg konnte eine große Anzahl an Geschäfts-



Von der Eröffnungsveranstaltung der neuen Niederlassung Freiburg:
v.l.n.r.: Bürgermeister Hartwig Bußhardt – Patrick Liebich, neuer Niederlassungsleiter – geschäftsführender Gesellschafter Dipl.-Ing. Siegfried Weishaupt – Peter Hürst, altershalber ausgeschiedener Niederlassungsleiter – Architekt Maximilian Weishaupt, München – Thorsten Kille als Vertreter des Landrats

Niederlassung Regensburg: 10 Jahre Dienst am Kunden



Der Ende 2001 bezogene Neubau unserer Niederlassung in Regensburg

Unsere Niederlassung Regensburg wurde im Jahr 1993 gegründet. Auf Grund der überaus positiven Geschäftsentwicklung konnte 2001 ein neues Geschäftsgebäude bezogen werden. Heute werden dort 18 Mitarbeiter beschäftigt, darunter 7 Servicetechniker und 3 Technische Verkäufer.

Das 10-jährige Bestehen und der Bezug des Neubaus waren zwei gute Anlässe, um mit Kunden zu feiern. So fand im September 2003 im Niederlassungsgebäude eine Veranstaltung statt, an der rund 200 Gäste aus dem Heizungsbau-Fachhandwerk, aber auch aus Planungsbüros und aus dem Schornsteinfegerkreis teilnahmen.

Sie hatten dabei die Möglichkeit, sich von der Leistungsfähigkeit und der sprichwörtlichen Kompetenz unserer Niederlassung Regensburg im Bereich Feuerungs- und Heizungstechnik zu überzeugen. Für das leibliche Wohl und die Unterhaltung der Gäste war bestens gesorgt.

Niederlassungsleiter Richard Schröttinger wertete die Veranstaltung als vollen Erfolg, der überaus positiv in die Zukunft blicken lässt.

Nicht zuletzt das große Interesse an unserer Arbeit beweist ein weiteres Mal die Kundennähe. Unsere Niederlassung Regensburg wird jedenfalls auch in

Zukunft kompetenter Partner des Heizungsbau-Fachhandwerks sein.



Als Ehrengäste konnte Richard Schröttinger, Leiter unserer Niederlassung Regensburg begrüßen:
oben links: Max Kleber (Obermeister der SHK-Innung Regensburg)
oben rechts: Reinhard Seidl (Obermeister der Schornsteinfeger-Innung Oberpfalz)
links: Alfons Lang (Bürgermeister der Gemeinde Obertraubling)



Zahlreiche Gäste folgten der Einladung zur Feier "10 Jahre Weishaupt-Niederlassung Regensburg"

Niederlassung Kassel

Neues Schulungszentrum eröffnet

Wir sind seit 1992 mit einem eigenen Niederlassungsgebäude in der Leipziger Straße in Kassel präsent. Zum Einzugsgebiet der Niederlassung zählen die Gebiete Ostwestfalen, Südniedersachsen, Thüringen und Nordhessen. Betreut werden rund 2.300 Fachhandwerker, Ingenieurbüros, Bauämter etc. Nahezu 30 Mitarbeiter sind heute in der Niederlassung tätig.

Jetzt wurde das bestehende Niederlassungsgebäude um ein neues überregionales Schulungszentrum für Fachhandwerker und Kundendienstmitarbeiter der Feuerungs- und Heizungstechnik erweitert.

Gründe dafür waren die überaus positive Geschäftsentwicklung, unser in den letzten Jahren stetig erweitertes Produktprogramm - insbesondere im Bereich Heizsysteme - und die steigende Nachfrage an theoretischer und praktischer Qualifizierung.

Das neue Schulungszentrum mit einer Nutzfläche von rund 300 m² beherbergt modern ausgestattete Räumlichkeiten für die theoretische und praktische Schulung an unseren Brennern und Heizsystemen. Über 1 Mio. Euro wurden in den Neubau investiert.

Ende Juni 2003 fand die Eröffnung des neuen Schulungsgebäudes statt, zu der insgesamt rund 200 Gäste erschienen. Im Praxis-Schulungsbereich konnte dabei unsere Produktpalette eindrucksvoll präsentiert und vorgeführt werden.



Das neue, 300 m² große Schulungszentrum unserer Niederlassung



Unsere Niederlassung in Kassel wurde jetzt mit einem modernen Schulungszentrum zur Aus- und Weiterbildung des Heizungs-Fachhandwerks erweitert



Großzügiger Theorie-Schulungsbereich



Praxis-Schulung an Heizsystemen



Kassel



Rund 200 Gäste kamen zur Eröffnung des neuen Schulungszentrums in Kassel



Der Erlös aus dem Bonverkauf von Speisen und Getränken beim Tag der offenen Tür wurde der Auefeld-Schule Kassel gespendet. Bei der Übergabe: Niederlassungsleiter Herbert Franzbäcker und Helga Friederix, Rektorin der Schule



Im Praxis-Schulungsbereich wurde die Produktpalette vorgeführt und erläutert

Neuheiten 2003 – Brenner



Die Brenner der Baureihe W sind heute durchgängig mit digitalem Feuerungsmanagement ausgestattet. Das sichert den stets funktionssicheren Betrieb bei optimalen Verbrennungswerten. Fünf technisch und formal aufeinander abgestimmte Baugrößen repräsentieren den heutigen Stand der Feuerungstechnik

1. Baureihe W – Die neue Generation ist angetreten

Seit vor über 50 Jahren unsere ersten Brenner installiert wurden, sind sie stets mit an der Spitze des Fortschritts in der Feuerungstechnik gestanden. Der Grund hierfür ist vor allem in der kontinuierlichen Modellpflege zu suchen.

Nach der Devise "das Bessere ist des Guten Feind" zeigen sich Weishaupt-Klein- und Großbrenner des Jahrgangs 2003 auf den ersten Blick nahezu unverändert, bei genauem Hinsehen jedoch in vielen funktionellen Details überarbeitet und verbessert.

Mit ihrem digitalen Feuerungsmanagement sichern diese Brenner einen stets funktionssicheren Betrieb bei optimalen Verbrennungswerten. Ihr

einfacher Aufbau, die übersichtliche Technik und das klare Design signalisieren Qualitäten, die heute mehr gefragt sind denn je.

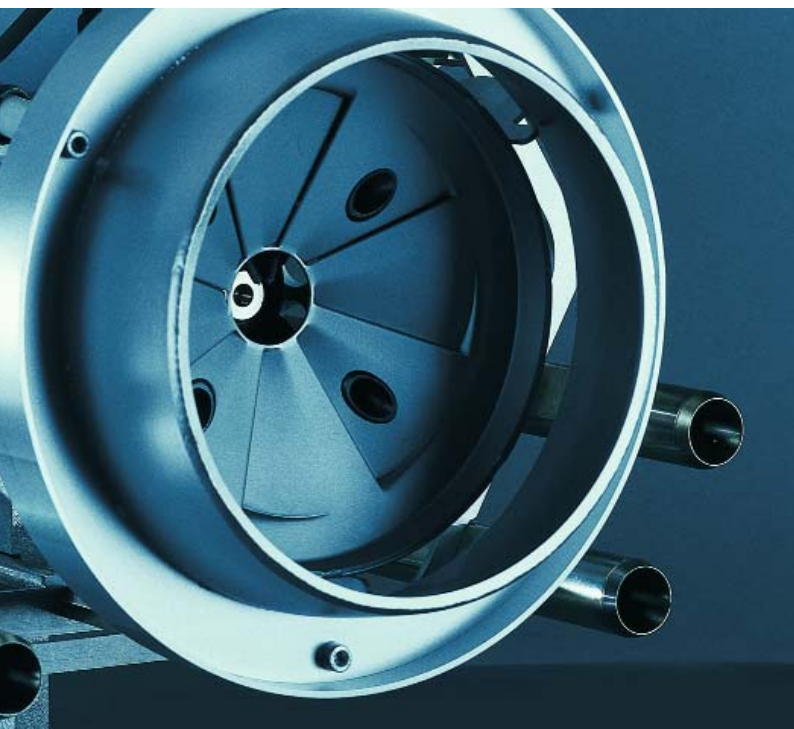
Für jeden Einsatzzweck steht der richtige Weishaupt-Kompaktbrenner zur Verfügung. Die Überschneidung der Leistungsbereiche in den unterschiedlichen Baugrößen erleichtert die Auswahl der in Frage kommenden Brennertypen und lässt darüber hinaus oft noch kostengünstigere Lösungen, als sie mit den früheren Brennermodellen realisiert werden konnten, zu.

Künftig wird auch die kleinste Weishaupt Ölbrenner-Baureihe WL5 serienmäßig mit dem Weishaupt Düsen-Abschluss-System ausgestattet. Es sorgt für den dichten Ölabschluss während der Aufheizphase des Düsenkopfes (bei Brennern mit

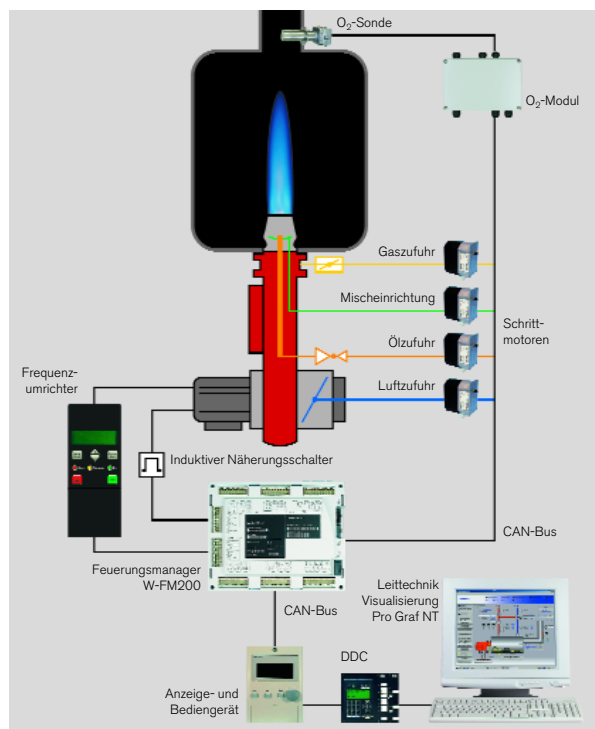


Mischeinrichtung des Weishaupt multiflam®-Gasbrenners. Diese

Ölvorwärmung) und verhindert ein Nachtropfen von Heizöl nach dem Abschalten des Brenners.



Brenner eignen sich besonders für Märkte mit sehr strengen Emissionsvorschriften



Digitaler Feuerungsmanager W-FM 200: Diese Überwachungs- und Optimierungstechnologie, die den Betrieb von Feuerungsanlagen einfacher und sicherer macht, bietet auch handfeste wirtschaftliche Vorteile

2. multiflam® für Märkte mit strengsten Emissionsanforderungen

Mit der einzigartigen, patentierten Weishaupt multiflam®-Technologie ist es gelungen, NO_x -Emissionen bei Großfeuerungsanlagen ohne aufwändige Zusatzausrüstungen – wie z. B. Kessel-Anbauten und Abgasrückführung – deutlich zu senken.

Wie stark die Emissionswerte gesenkt werden können, hängt auch von der Feuerraumgeometrie und somit der Kesselkonstruktion ab. Unter normalen Bedingungen gelingt es mit dieser Technologie, alle in Europa gültigen Grenzwerte einzuhalten.

Grundsätzlich funktioniert das multiflam®-Prinzip gleichermaßen bei Öl-, Gas- und Zweistoffbrennern. Bei

Ölbrennern ist die Reduktion der NO_x -Emissionen ganz besonders bemerkenswert. Aber auch bei der Verbrennung von Gas können durch diese Weishaupt-Entwicklung erstaunliche Verbrennungswerte erzielt werden.

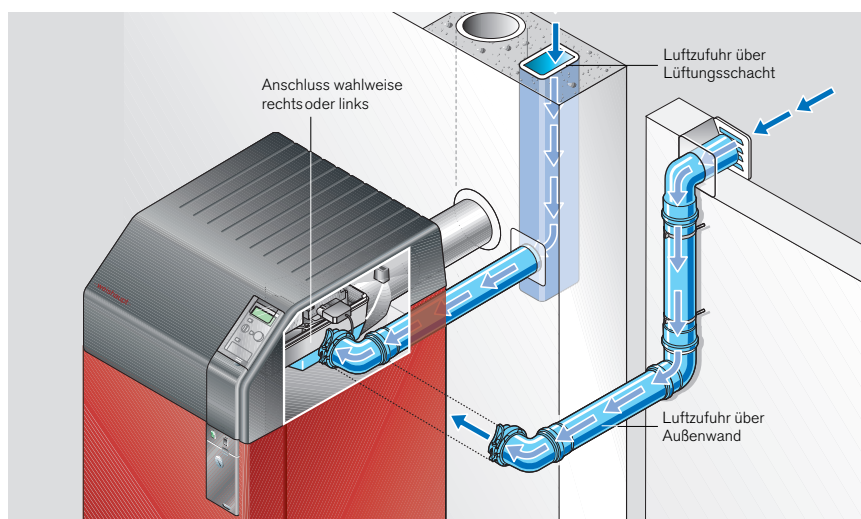
Die multiflam® Brenner eignen sich besonders für Märkte mit strengsten Emissionsanforderungen.

3. Digitale Feuerungsmanager: sicherer Betrieb und geringer Installationsaufwand

Alle Weishaupt Brennerbaureihen sind jetzt mit digitalem Feuerungsmanagement ausgestattet.

Diese Überwachungs- und Optimierungstechnologie, die den Betrieb von Feuerungsanlagen einfacher und sicherer macht, bietet auch handfeste wirtschaftliche Vorteile dank Drehzahl- und Sauerstoffregelung. So sind unter Umständen separate Schaltanlagen für die Brennersteuerung gar nicht mehr erforderlich; der Installationsaufwand gegenüber herkömmlicher Technik verringert sich.

Neuheiten 2003 – Heizsysteme



Die Kompaktheizeinheit Weishaupt Thermo Unit kann jetzt mit Hilfe eines Zubehör-Sets auch raumluftunabhängig betrieben werden – eine Betriebsweise, die immer häufiger verlangt wird

1. Thermo Unit: jetzt auch für raumluftunabhängigen Betrieb

Die Kompaktheizeinheit Weishaupt Thermo Unit zeichnet sich neben der kompakten Bauweise und dem daraus resultierenden geringen Platzbedarf vor allem durch ihre hohe Energieausnutzung aus.

Der spezifische EnEV-Kennwert, die "Anlagen-Aufwandszahl", ist bei diesem Heizkessel besonders niedrig. Damit ist die Thermo Unit der richtige Wärmeerzeuger für moderne Heizungsanlagen mit strikt begrenztem Primärenergieverbrauch.

Durch Aufstellung des Wärmeerzeugers innerhalb der gedämmten Gebäudehülle lassen sich die jetzt relevanten Anlagenaufwandszahlen e_p durch ein Zubehör-Set für den raumluftunabhängigen Betrieb nochmals vorteilhaft reduzieren.

Neben einer Verbesserung des Anlagenwirkungsgrades bietet dieses Verfahren weitere Vorteile:

- keine Beeinträchtigung der Verbrennung durch Hausstaub, Wäsche-flusen etc.

- Zusätzliche Nutzung des Aufstellraumes zum Waschen, Trocknen oder Heimwerken

Heizungsfirmen, die Wert auf technische Perfektion im Heizungsraum legen, werden ihren Kunden künftig den raumluftunabhängigen Betrieb der Thermo Unit empfehlen.

2. Thermo Condens: Brennwerttechnik mit System

Um auch besonderen hydraulischen Anforderungen, z.B. bei großem Wasservolumen, gerecht zu werden, wurde das Weishaupt Brennwert Geräteprogramm erweitert. Bei den Typen Thermo Condens H-C wurde aus diesem Grund auf die Integration der Pumpe und des Ausdehnungsgefäßes verzichtet. Sie sind dadurch bestens für die Sanierung von Anlagen geeignet, bei denen Pumpengruppen und Ausdehnungsgefäße bereits vorhanden sind.

Auch das dazu gehörige Wassererwärmerprogramm wurde weiter ausgebaut. Der Typ WAV 70 mit 70 Litern Inhalt kann wahlweise bodenstehend oder rechts neben dem Brennwertgerät installiert werden. Falls eine frontseitige



Gas-Brennwertgerät Weishaupt Thermo Condens A in Verbindung mit dem neuen Unterstell-Wassererwärmer Aqua Vario WAV 70. Beide Produkte sind optimal aufeinander abgestimmt

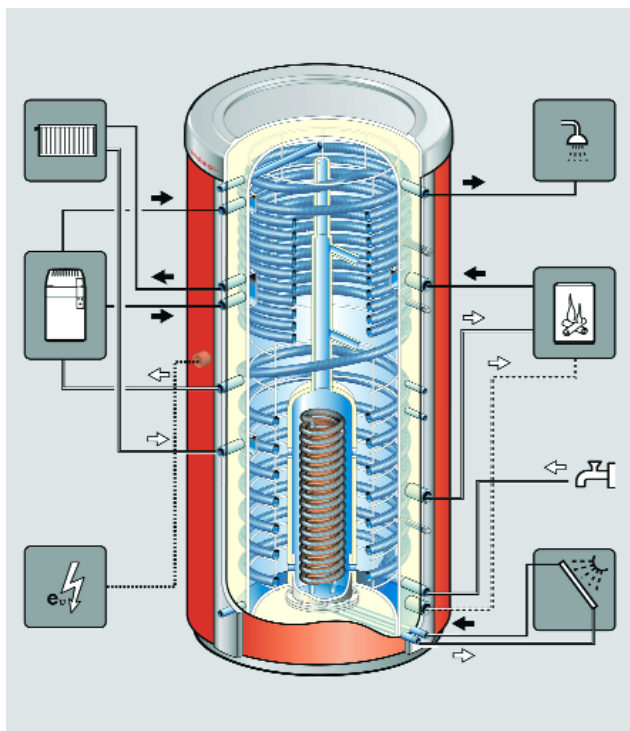
Formschlüssigkeit gewünscht ist, wird das Brennwertgerät auf ein passendes Trägergestell montiert.

Darüber hinaus wurde mit dem zylinderförmigen Aqua Vario WAV 100 ein preisgünstiger 100 Liter Wassererwärmer mit oberer Anschluss-technik in das Lieferprogramm aufgenommen.

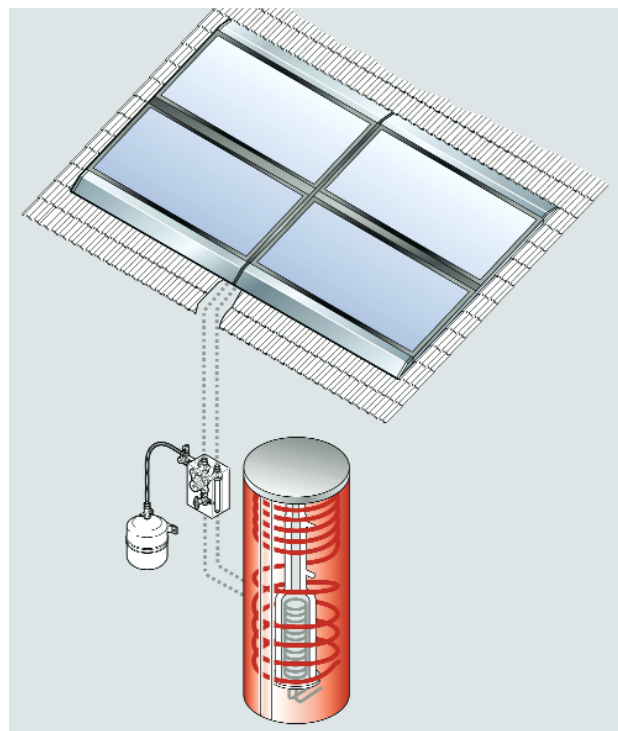
Da die erforderliche Reinigung von Schornsteinschächten nicht immer möglich ist, bietet sich das Verlegen konzentrischer Abgasleitungen innerhalb des Schachtes an. Das Weishaupt Abgas-Luft-System bietet jetzt ein spezielles umfangreiches Zubehörsortiment, beginnend beim speziellen Stützbogen bis zum konzentrischen Revisionsstück.

3. Energie-Speicher: das große Wärme-Depot für Heizung und Warmwasser

Wir bieten ein Heiz- und Solarsystem aus einem Guss. Dazu zählt neben einem bedarfsorientierten, variantenreichen Solarkollektor-Programm der neue Energiespeicher WES 900. Er ermöglicht die Nutzung der kostenlosen Sonnenwärme zur Unterstützung der



Schnitt durch den neuen Weishaupt Energiespeicher WES 900-C. Er ermöglicht die Nutzung der kostenlosen Sonnenwärme zur Unterstützung der Heizung ebenso effizient wie für die Warmwasserversorgung



Bereits ab einer Feldgröße mit vier Kollektoren kann die Sonnenwärme auch zur Unterstützung der Heizung genutzt werden

Heizung ebenso effizient wie für eine komfortable Warmwasserversorgung.

Über das ganze Jahr betrachtet wird mit der Kombination Solar-System / Energie-Speicher ein solarer Deckungsbeitrag von rund 30% erreicht. So kann der Gas- oder Ölverbrauch um nahezu ein Drittel gesenkt werden.

Die Thermo-Einschichtsäule mit ihrem großzügig bemessenen Solar-Wärmetauscher wirkt ausschließlich nach dem physikalischen Prinzip. Es werden keine mechanischen Einbauten oder externe Wärmetauscher mit zusätzlichen Pumpen benötigt.

Der Energie-Speicher WES 900-C erfüllt gleichermaßen höchste Ansprüche an den Warmwasser-Entnahmekomfort wie an die Wasserhygiene.

In einem 30 Meter langen, spiralförmig im Energiespeicher angeordneten Edelstahlwellrohr wird frisches Wasser strömend erwärmt. Bedingt durch die im Wellenprofil erzeugten Verwirbelungen und die große Oberfläche wird eine hohe Wärmeübertragung erreicht mit dem Ergebnis einer hervorragenden Warmwasser-Schüttleistung. Auch bei

der Trinkwasserentnahme bleibt die Temperatur-Struktur des WES 900-C erhalten.

4. Solar-Systeme: neue Komponenten

Wir bieten heute neben zahlreichen Kollektorvarianten für die unterschiedlichsten Dach-Formen und -Eindeckungen ein großes Sortiment sorgfältig aufeinander abgestimmter Komponenten. Einige Details aus dem bereits realisierten Verbesserungsprogramm illustrieren konsequente Qualitäts- und Produktpflege:

- Eine Diagnosesoftware für den Solarregler WRSol ermöglicht das Aufzeichnen des Betriebsverhaltens.
- Jetzt gibt es Pumpengruppen mit Förderhöhen von 6 m und 8 m, wahlweise mit und ohne Luftabscheidesystem; damit können alle denkbaren Anwendungen ausgeführt werden.
- Entlüftung wird zur einfachen Sache durch die neu in das Lieferprogramm genommene Jetpumpe.

- Spezielle Bürstenleisten mit elastischen Fasern sorgen für die Formschlüssigkeit zwischen Abdeckblech und stark konturierten Dacheindeckungen.
- Das flexible Anschluss-Set für Aufdach-Kollektorfelder unterstützt die rasche Montageabwicklung auf dem Dach.
- Die Designblende überdeckt die Anschlussleitungen und sorgt so für die formale Einheit des Aufdach-Kollektorfeldes.

Mit diesen hochinteressanten Detaillösungen hat Weishaupt ein umfassendes Solar-Angebot, das dem Heizungsfachbetrieb beste Auftragschancen eröffnet.

Neuheiten 2003 – Service



Gebäudeleittechnik ProGraNT: der zentrale Leitrechner überwacht standortunabhängig alle verbundenen gebäudetechnischen Anlagen



Für Heizungsfachleute bietet Weishaupt vielfältige technische Software für Brenner und Heizsysteme zur Installation im PC oder Wartungs-Notebook an

1. Fernsteuerung: Energie- Management per Internet

Mit der Leittechnik ProGraNT bietet die Neuberger Gebäudeautomation – ein Unternehmen der Weishaupt-Gruppe – ein Standardprodukt, das flexibel und zielorientiert in praktisch allen Anwendungen der Gebäudeautomation eingesetzt werden kann.

Die mit ProGraNT arbeitenden Gebäudeleitrechner kommunizieren mit den haustechnischen Anlagen über offene Bussysteme. Das Fernsteuerungskonzept ermöglicht den direkten Zugriff auf alle Anlagendaten. Es erlaubt so die zentrale Bedienung und Wartung sowie die Protokollierung von Verbrauchsdaten, Messwerten, Betriebszuständen und Störfällen.

Wo der Leitrechner steht, ist dank Internet von untergeordneter Bedeutung. Über Standard-Webbrowser können die Daten des Leitsystems jederzeit von einem Rechner mit Internet-Zugang eingesehen werden, ohne jeden Qualitäts- oder Zeitverlust.

So können auch mehrere räumlich getrennte Objekte von einer zentralen Stelle überwacht und ferngesteuert werden – oder diese Aufgabe wird im Rahmen eines Outsourcing-Programms kostengünstig an ein Spezialunternehmen wie die Neuberger Gebäudeautomation delegiert.

2. Service-Tools

Technische Software für den Fachmann

Immer mehr Heizungsfachleute wollen heute selbst komplexe Regelprogramme für Brenner und Heizsysteme in speziellen Einsatzfällen optimieren.

Für solche Fälle bietet Weishaupt gegen eine faire finanzielle Beteiligung technische Software für Brenner und Heizsysteme zur Installation im PC oder Wartungs-Notebook an.

Energieberater EnEV

In Deutschland gilt seit Februar 2002 die Energie-Einspar-Verordnung und damit die Verpflichtung zur Ermittlung

des Primärenergieverbrauchs bei Neubauten.

Weishaupt bietet dafür ein zertifiziertes, DIN-geprüftes Softwarepaket an, das die Berechnung wesentlich vereinfacht. Ebenso kann mit dem Programm die Energie-Einsparung bei der Sanierung der Heizungsanlage oder der Gebäudehülle ermittelt werden.

Einstelltipps für Ölbrenner

Das sollte jeder Servicetechniker in der Tasche haben: die kompakte Zusammenfassung der Einstelldaten für Weishaupt LowNO_x-Brenner (Baureihe WL). Eine exakte Einstellung ist bei den Hightech-Brennern sehr wichtig für niedrige Emissionswerte bei hoher Funktionssicherheit. Der Info-Fächer aus stabilem Material ist über die Weishaupt-Organisation zu beziehen.

Neuheiten 2003 – Regelung

Mehrkesselregelung System Weishaupt

Für den energieschonenden Betrieb von Mehrkesselanlagen bieten wir jetzt ein neues, patentiertes Regelsystem an.

Durch Messen und Regeln der Kesselwasserströme wird ein moderner, hydraulisch optimierter Betrieb von Mehrkesselanlagen ermöglicht. Drehzahlregelbare Kesselpumpen, modulierende Brenner sowie ein innovatives Regelkonzept sind Komponenten dieses neuen, innovativen Systems.

Im Verbrauchernetz und an jedem Wärmeerzeuger wird der Volumenstrom gemessen. Drehzahlregelte Kesselpumpen sorgen an jedem Wärmeerzeuger für einen ausgeglichenen Wasserstrom und korrigieren Abweichungen, bevor sie als Temperaturstörung wirken. Diese wegweisenden Eigenschaften des patentierten Systems sorgen für eine hervorragende Regelbarkeit sowie einen energetisch optimierten und funktionssicheren Betrieb für Anlagen in jeder Größenordnung.

Vorteile an herkömmlichen Anlagen und besonders bei Anlagen mit Brennkesseln, Biomassekesseln oder Blockheizkraftwerken sind:

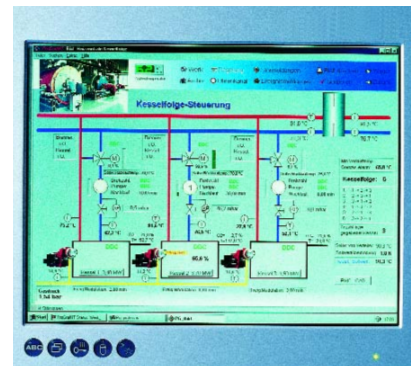
- **Optimales Emissionsverhalten und Energieeinsparung**
- **Zuverlässiges Betriebsverhalten**
- **Bestmögliche Ausnutzung der Wärmeerzeuger**
- **Hervorragende Regel-Eigenschaften**
- **Unkomplizierte Hydraulik und Systemeinbindung**
- **Flexible Schalt- und Regelanlagen im Industriestandard**



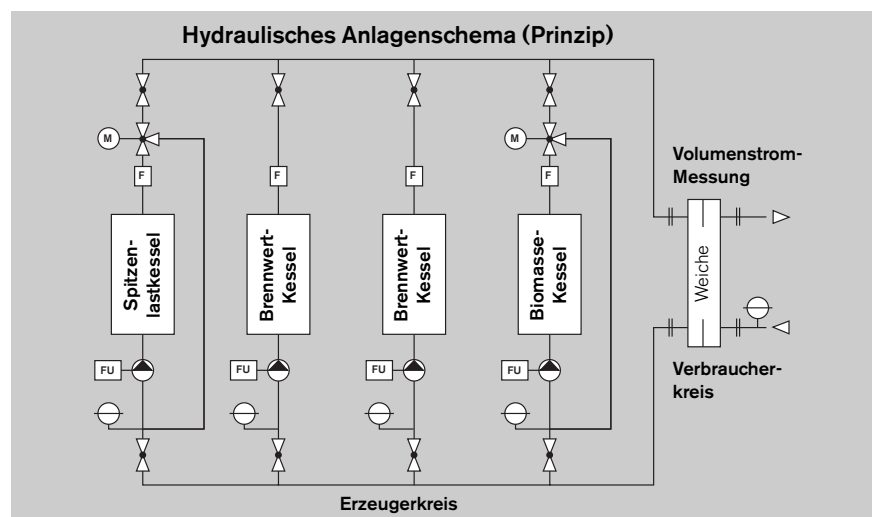
Anlage mit Mehrkesselregelung System Weishaupt



Drehzahlregelte Kesselkreispumpen



Steuerung/Visualisierung



Im Gegensatz zu herkömmlichen Systemen wird bei der Mehrkesselregelung System Weishaupt der Volumenstrom durch jeden Wärmeerzeuger exakt gemessen und geregelt

Olympische Sommerspiele 2004 in Athen: Weishaupt ist dabei

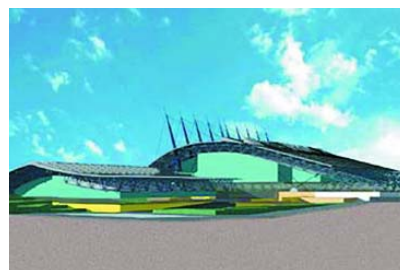


Vom 13. bis 29. August 2004 treffen sich die Sportler aus aller Welt zu den 28. Olympischen Spielen in Athen. Dieses Großereignis wirft seine Schatten weit voraus, die Vorbereitungen dafür laufen auf vollen Touren.

Wie bei vielen vorangegangenen olympischen Spielen ist Weishaupt auch diesmal mit dabei. Weishaupt-Brenner versorgen zahlreiche der für die Olympiade neu errichteten Sportstätten mit Warmwasser und Wärme.

Wir freuen uns sehr über diesen großen Erfolg unserer griechischen Vertriebs- und Service-Vertretung Energia S.A.

Im Report - Jahresrückblick 2004 werden wir umfassend über die verschiedenen Installationen in Athen berichten.



Weishaupt multiflam®-Brenner beheizen Wintersport-Ort "Les Menuires"



Die französische Olympiaregion Savoyen zählt zu den größten Skigebieten der Welt

Der in den "Vallée des Belleville" gelegene Wintersport-Ort "Les Menuires" (1.850 m) befindet sich im Zentrum der französischen Olympiaregion Savoyen. Mit 600 km Piste und 200 Skiliften zählt die Region zu den größten Skigebieten der Welt.

Im Zentrum von Les Menuires liegt "La Croisette", ein Komplex von Wohnungen, Hotels, Geschäften und öffentlichen Einrichtungen. Bis zu 7.000 Besucher und Touristen können dort untergebracht werden.

Die 1970 gebaute Heizzentrale von "La Croisette" wird betreut von Dalkia France – einem der führenden Wärmedienstleister Frankreichs. Im Jahr 2002 wurde die technisch inzwischen veraltete Heizzentrale modernisiert.

An den vier neuen Guillot-Kesseln mit einer Wärmeleistung von 2.320 bis 2.550 kW kamen Weishaupt Ölbrenner RL50 multiflam® zum Einsatz. Dank der jetzt vorhandenen, modernen Kessel- und Brennertechnologie konnten nicht nur der Brennstoffverbrauch, sondern auch die Schadstoffemissionen beachtlich reduziert werden.

Die multiflam® Brenner wurden geliefert von der Weishaupt-Niederlassung in Annecy.



Eine der futuristisch anmutenden Gondelstationen des 1.850 Meter hoch gelegenen Wintersport-Ortes "Les Menuires" in der Region Savoyen



In der modernisierten Heizzentrale des Ortskerns "La Croisette" arbeiten vier Weishaupt Ölbrenner RL50 multiflam® an den Guillot-Kesseln mit einer Wärmeleistung von 2.320 bis 2.550 kW

Taj Mahal Palace Hotel in Bombay: modernisiert mit Weishaupt-Zweistoffbrenner



Das Taj Mahal Palace Hotel (links) und das weltberühmte "Gateway of India" (rechts) in Bombay

Für Weishaupt sind Indien und der gesamte asiatische Raum Märkte mit großem Zukunftspotential. Zahlreiche Referenzanlagen sind bereits heute Beweis für die gute Vertriebs- und Servicearbeit die dort geleistet wird.

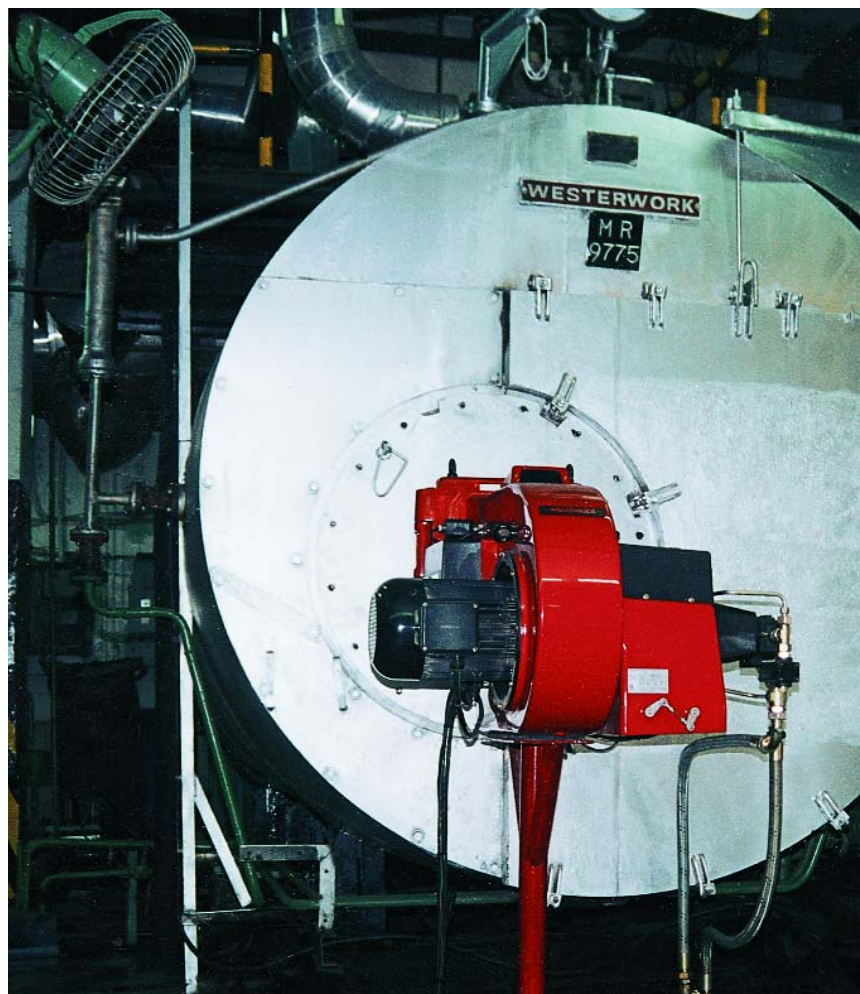
Das Taj Mahal Palace Hotel in der indischen Hafenstadt Bombay zählt zu den besten Hotels des asiatischen Kontinents. Im Jahr 2003 feierte das Hotel sein 100-jähriges Bestehen.

In Zusammenarbeit mit der indischen Weishaupt-Vertretung Rajni International wurde jetzt die Heizzentrale des

Hotels modernisiert. An dem bestehenden Westerwork-Dampfkessel mit einer Leistung von 2.850 kW kam ein moderner Weishaupt-Zweistoffbrenner RGL50 in LowNO_x-Ausführung zum Einsatz. Der Brenner ist ausgestattet mit digitalem Feuerungsmanager W-FM 100. Dank der neuen Feuerungstechnik wurde nicht nur der Wirkungsgrad der Installation erhöht, sondern gleichzeitig auch die Schadstoffemission beachtlich gesenkt.

Lieferung und Montage des Brenners erfolgte über die indische Weishaupt-Vertretung Rajni International.

Auf Grund der guten Erfahrung an dieser Anlage entschied sich die Taj-Hotel-Gruppe für die Modernisierung weiterer Hotels in Bombay und Delhi mit Weishaupt-Brennern.



Weishaupt-Zweistoffbrenner RGL50 in der modernisierten Heizzentrale des Hotels. Das schwül-heiße indische Klima stellt nicht nur an die Technik, sondern auch an die Service-Mitarbeiter höchste Anforderungen. Ein Ventilator sorgt für Erleichterung bei der Arbeit



Besonders wichtig für die Marktbearbeitung ist die Schulung indischer Heizungs-Fachleute, Erstausrüster und Endkunden: hier ein Vortrag zu den Themen digitales Feuerungsmanagement in Verbindung mit Drehzahlsteuerung und O_2 -Regelung im Taj Hotel in Baroda. Referent war Markus Botzenhart, Vertriebsmitarbeiter im Weishaupt-Stammwerk

Haco AG, Schweiz: modernste Feuerungstechnik für die Lebensmittel-Produktion



Die Werksanlagen des Lebensmittelherstellers Haco AG im schweizerischen Gümligen bei Bern

Die Haco AG im schweizerischen Gümligen bei Bern stellt Lebensmittel-spezialitäten her, die durch technische Verfahren wie z. B. Trocknungsprozesse veredelt werden. Das Sortiment des Unternehmens reicht von löslichem Kaffee, Tee über Frühstücksgetränke, Getreide-riegel/Zwischenmahlzeiten, Suppen, Soßen, Bouillons und Würzen bis hin zu verschiedensten Fertiggerichten. Die Produkte werden weltweit vertrieben.

Die Wärme für die verschiedenen Verfahrensprozesse bei Haco wurde bisher von einem Dampferzeuger geliefert. Vor kurzem wurde diese inzwischen veraltete Anlage erneuert. Zum Einsatz kam modernster Stand der Feuerungstechnik: ein Weishaupt-Zweistoffbrenner WKGL70 multiflam® mit digitalem Feuerungsmanagement W-FM 200 und den Optionen Drehzahlsteuerung und O₂-Regelung. Damit ist der umweltschonende und effiziente Betrieb der Anlage gewährleistet. Forderungen, auf die der Kunde allergrößten Wert gelegt hat.

Der Brenner befeuert einen Dampferzeuger Fabrikat Viessmann mit einer Leistung von 12 MW bzw. 18 t/h.

Die Dampfkessel-Anlage wurde geplant von Viessmann Industrie, Schweiz. Zuständig für Planung und Lieferung der Feuerungsanlage war unsere schweizerische Tochtergesellschaft mit Sitz in Geroldswil bei Zürich.

Diese Anlage ist eine überzeugende Referenz, die weit über die Schweiz hinaus technologische Bedeutung hat.

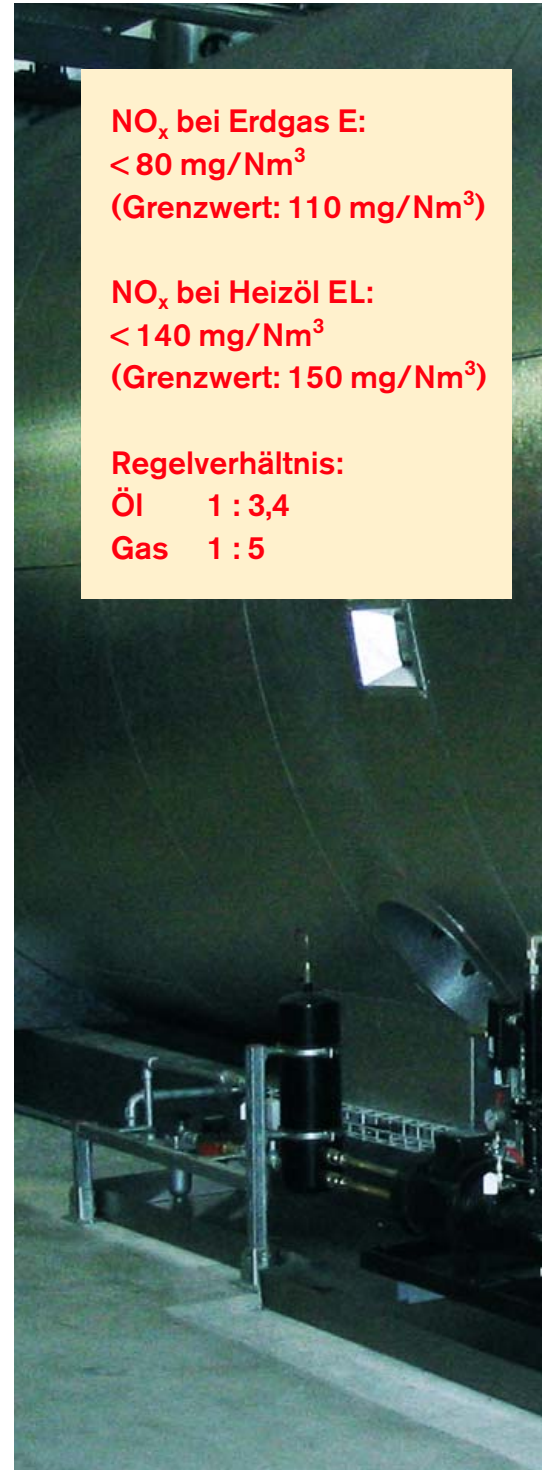


Anzeige- und Bedieneinheit für den digitalen Feuerungsmanager W-FM 200

NO_x bei Erdgas E:
< 80 mg/Nm³
(Grenzwert: 110 mg/Nm³)

NO_x bei Heizöl EL:
< 140 mg/Nm³
(Grenzwert: 150 mg/Nm³)

Regelverhältnis:
Öl 1 : 3,4
Gas 1 : 5



An dem neuen Dampferzeuger Fabrikat Viessmann arbeitet ein mit digitalem Feuerungsmanager W-FM 200 und zusätzlichen



Weishaupt-Zweistoffbrenner multiflam® in Duobloc-Ausführung mit feuerrauminterner Rezirkulation nach Schweizer Luftreinhalte-Verordnung. Der Brenner ist ausgestattet mit Optimierungstechnologien wie Drehzahlsteuerung und O₂-Regelung

Eco Ketelservice, Niederlande: 150 Weishaupt-Brenner im Einsatz

Die im niederländischen Tilburg ansässige Firmengruppe Eco Ketelservice ist unterteilt in drei Bereiche: Eco Steam Trading & Consultancy BV ist exklusive Vertretung des Kesselherstellers Loos in den Niederlanden, Eco Ketelservice Tilburg BV ist verantwortlich für Vertrieb, Installation und Wartung kompletter Kesselhäuser und Eco Ketelservice Verhuur BV vermietet Kesselanlagen für Dampf-, Warmwasser- und Heißwassererzeugung.

Als einer der wichtigsten Lieferanten der Benelux-Staaten verfügt Eco Ketelservice Verhuur BV über einen modernen Mietpark mit nahezu 200 mobilen Kesselanlagen und einer Gesamtleistung von über 460 Tonnen Dampf und 390 MW an Warm- bzw. Heißwasser.

In den vergangenen sechs Jahren hat das Unternehmen seinen Anlagenbestand modernisiert und stark ausgebaut. An den mobilen Anlagen des Unternehmens sind heute rund 150 Weishaupt Gas-, Öl- und Zweistoffbrenner im Einsatz. Das Spektrum reicht vom Kleinbrenner WG30 bis zum Industriebrenner WKGL70 an Wärmeerzeugern von 150-12.000 kW und Dampferzeugern von 0,4 bis 16 t/h.

Ausschlaggebend für die Wahl unserer Brenner war deren effiziente, schadstoffarme und zuverlässige Betriebsweise in Verbindung mit dem digitalen Feuerungsmanagement.

Vor Ort wird Eco Ketelservice betreut von unserer Vertretung Monarch Nederland BV.

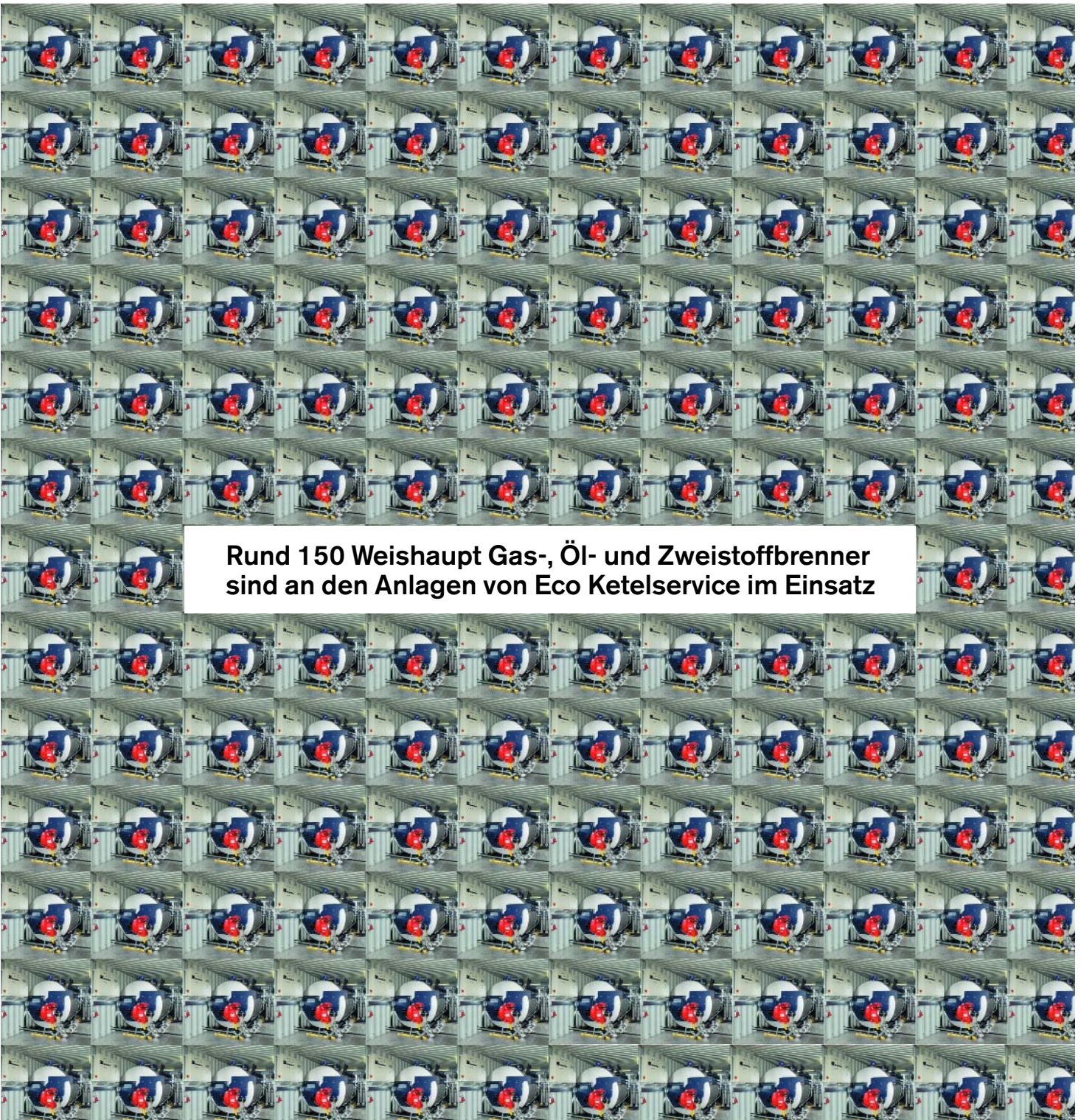
Da die mobilen Anlagen inzwischen europaweit eingesetzt werden, kann Eco Ketelservice zusätzlich auf die ebenfalls europaweit vorhandene Weishaupt-Serviceorganisation zurückgreifen.



Die Werksanlagen der Eco Ketelservice-Gruppe im niederländischen Tilburg



Weishaupt-Zweistoffbrenner in einer der zahlreichen mobilen Kesselanlagen der Eco Ketelservice Verhuur BV



**Rund 150 Weishaupt Gas-, Öl- und Zweistoffbrenner
sind an den Anlagen von Eco Ketelservice im Einsatz**

Emmi Betrieb Luzern, Schweiz: Weishaupt-Wärme für Butter, Milch und Rahm



Der Emmi Betrieb Luzern gehört zur Sparte Molkereiprodukte der Emmi AG, dem führenden Lebensmittelkonzern in der Schweizer Milchwirtschaft.

Im Betrieb Luzern produzieren über 200 Mitarbeiter jährlich 15.000 t Butter und Butterspezialitäten, 16.000 t Rahmspezialitäten, 23.000 t Säfte und 67.000 t Milch und Milchmodigetränke. Die Milch stammt von Bauernhöfen, die dem Ideal der integrierten Produktion verpflichtet sind: mit aktivem Umweltschutz, artgerechter Tierhaltung und reduzierter Düngung.

Für verfahrenstechnische Prozesse wie das Pasteurisieren oder Sterilisieren von Milch und Rahm wird Dampf benötigt. Im Zuge des erweiterten Produktprogramms reichte die Kapazität der bestehenden Dampferzeugeranlage im Emmi Betrieb Luzern nicht mehr aus. Aus diesem Grund entschied sich das Unternehmen, ein neues Kesselhaus mit modernster und umweltschonender Technik auf Grundlage eines Contracting-Vertrages zu bauen.

In der neuen Energiezentrale wurde ein Weishaupt-Zweistoffbrenner RGL70 multiflam® mit digitalem Feuerungsmanager W-FM 200 und O₂-Regelung an dem neuen Dampferzeuger Fabrikat Viessmann mit einer Leistung von 6,5 MW bzw. 10 t/h installiert.

Viessmann Industrie Schweiz plante die Dampferzeuger-Anlage. Zuständig für die Planung und Lieferung der Feuerungstechnik war die Weishaupt AG in Geroldswil bei Zürich. Contractor der neuen Energiezentrale ist das Versorgungsunternehmen ewl Energie Wasser Luzern.



Im Emmi-Betrieb Luzern wird ein breites Spektrum an Butter, Trinkmilch, Rahm, Fruchtsäften und Eistee produziert



Ein Weishaupt-Zweistoffbrenner RGL70 multiflam® befeuert den Dampferzeuger Fabrikat Viessmann. Der erzeugte Dampf wird für verfahrenstechnische Prozesse wie Pasteurisieren oder Sterilisieren benötigt

Westfalenstadion Dortmund: Wärmeversorgung mit Weishaupt



Spielstätte des BVB: das Westfalenstadion

Der 1909 gegründete Traditionsclub BVB Dortmund zählt seit einigen Jahren wieder zu den Topadressen des Fußballsports. Zu den Vereinserfolgen der jüngsten Vergangenheit zählen der Gewinn der Champions League und des Welpokals im Jahr 1997 und die Deutsche Meisterschaft 2002.

Spielstätte des BVB ist das 1974 zur Fußball-Weltmeisterschaft gebaute Westfalenstadion, das durch Schritt für Schritt vorgenommene Um- und Ausbaumaßnahmen heute höchsten Ansprüchen genügt und Platz für rund 83.000 Besucher bietet.

Auch in puncto Energieversorgung setzt die Fußballarena Maßstäbe. In der Energiezentrale arbeiten drei Weishaupt Öl- bzw. Zweistoffbrenner der Typen GL30, GL8 und L7 an Buderus-Kesseln mit einer Gesamtleistung von 4.800 kW. Die Anlage versorgt die verschiedenen Stadion-Räumlichkeiten sowie die Rasenheizung mit Wärme.

Eine in den Vereinsfarben gelb-schwarz gehaltene Weishaupt-Schaltanlage mit integrierter Neuberger-Gebäudeleittechnik übernimmt die Mess-, Steuer- und Regeltechnik der gesamten Anlage.

Die Heizzentrale wurde geplant von der Dortmunder Energie und Wasserversorgung GmbH. Ausführender Fachbetrieb war die Firma Raven, Dortmund. Lieferung und Montage der Brenner sowie Elektroinstallation übernahm die Weishaupt-Niederlassung Dortmund.



Fußball-Bundesliga-Klassiker: Borussia Dortmund gegen den FC Bayern München



Drei Weishaupt Öl- bzw. Zweistoffbrenner der Typen GL30, GL8 und L7 sowie eine Weishaupt-Schaltanlage mit Neuberger-Gebäudeleittechnik gewährleisten die Wärmeversorgung für das Westfalenstadion und dessen Rasenheizung

Porsche Leipzig GmbH: Weishaupt-Qualität für Qualitäts-Autos

Seit Ende 2002 produziert Porsche in seinem neuen Werk in Leipzig den sportlichen Geländewagen "Cayenne", der überaus erfolgreich in den Markt eingeführt wurde. Auf dem rund 200 Hektar großen Areal befinden sich neben Produktions- und Verwaltungsgebäuden und einem Kundenzentrum auch eine Einfahr- und Prüfstrecke sowie eine Geländestrecke für Fahr-sicherheitstrainings.

Auf die behutsame Einbindung des Werksareals in die vorhandene Ökologie legte Porsche größten Wert. Über 2.500 neu gepflanzte Bäume auf dem Werksgelände sind einer der äußerlich erkennbaren Beweise dafür. Dass diese hohen ökologischen Maßstäbe auch im Werks-Inneren, bei der Gebäudetechnik – insbesondere bei der Wärmeversorgung – angelegt wurden, versteht sich bei Porsche von selbst.

Es spricht für sich, dass in der Dachheizzentrale des neuen Porsche-Werkes drei Weishaupt-Gasbrenner G40 mit digitalem Feuerungsmanager W-FM 100 im Einsatz sind. Die Brenner arbeiten zweistufig modulierend und sind an Viessmann Niedertemperatur-Kesseln mit einer Leistung von je 1.750 kW installiert.

Generalunternehmer für die Errichtung der neuen Heizzentrale war die Firma Krantz TKT GmbH aus Dresden sowie deren Subunternehmer, die Heizungsbau-Fachfirma Wenke & Sporbert aus Leipzig – beide Weishaupt-Kunden.

Drei weitere Weishaupt-Gasbrenner WG30 arbeiten an den Lackieranlagen des Porsche-Werkes.

Für Service und Wartung an den Brennern ist die Weishaupt-Niederlassung in Leipzig zuständig.



Das imposante und futuristisch anmutende Kundenzentrum im neuen Porsche Werk Leipzig



In der neuen Heizzentrale befeuern drei Weishaupt-Gasbrenner G40 mit digitalem Feuerungsmanager W-FM 100 die Niedertemperatur-Kessel Fabrikat Viessmann. An der Anlage: Servicetechniker Haiko Friede (links) und Technischer Verkäufer Nico Hendrich (rechts). Beide sind tätig in der Weishaupt-Niederlassung Leipzig

Jungheinrich AG: Werk Moosburg setzt auf Weishaupt-Wärme

Die Jungheinrich AG zählt weltweit zu den größten Anbietern in den Bereichen Flurförderzeug-, Lager- und Materialflusstechnik. Seit 1953 bietet das Unternehmen mit Stammsitz in Hamburg Produkte und Dienstleistungen "rund um den Stapler".

Der Jungheinrich-Konzern produziert in sechs Werken in Europa. Am Standort im bayerischen Moosburg wurden bisher Elektro-Gegengewichtsstapler, Lager- und Systemgeräte hergestellt. In Zukunft soll dort die Produktion der Elektro-, Diesel- und Treibgas-Gegengewichtsstapler zusammengefasst werden.

Im Zuge der damit verbundenen Werkerweiterung wurde jetzt eine neue Heizzentrale gebaut. Dort sind drei Weishaupt-Zweistoffbrenner RGL50 in LowNO_x-Ausführung – ausgestattet mit digitalem Feuerungsmanagement – an Heißwassererzeugern Fabrikat Loos (je 2.500 kW) installiert. Zusätzlich sind zahlreiche Gasbrenner der Typen G und WG an den Lackieranlagen und Warmluftheizungen der Jungheinrich Moosburg GmbH im Einsatz.

Die neue Heizzentrale wurde geplant vom Ingenieurbüro Technoplan, Eching-Weixerau. Ausführender Heizungsbaufachbetrieb war die Enderes GmbH, Essenbach. Die Brenner wurden geliefert von der Weishaupt-Niederlassung München.



Die Werksanlagen der Jungheinrich Moosburg GmbH



Jungheinrich-Gegengewichtsstapler im Alltags-Einsatz



Weishaupt-Schaltanlage für die Regelung und Steuerung der neuen Heizzentrale



In der neuen Heizzentrale der Jungheinrich Moosburg GmbH (v.l.n.r.): Holger Göbels (Geschäftsführer Ing.-Büro Technoplan), Rudolf Spanner (Produktionsleiter der Jungheinrich Moosburg GmbH), Wolfgang Kühn (Niederlassungsleiter Weishaupt München), Kurt Schiewitz (Geschäftsführer Ing.-Büro Technoplan), Rainer Volke (Bau- und Energiewesen bei Jungheinrich) und Ludwig Hommer (Gruppenleiter Industrie der Heizungsbaufirma Enderes GmbH)

IBM Entwicklung und Forschung, Böblingen: Feuerung und Gebäudeleittechnik von Weishaupt



Die IBM Entwicklung und Forschung in Böblingen...



...ist mit 1.700 Mitarbeitern das größte IBM Entwicklungszentrum außerhalb Amerikas

Das größte IBM Entwicklungszentrum außerhalb Amerikas hat seinen Sitz in Böblingen bei Stuttgart. Im Jahr 2003 konnte es auf 50 Jahre Innovationen in Hard- und Software-Entwicklung zurückblicken. Seit 1953 treibt die deutsche Ideenschmiede in enger Zusammenarbeit mit den weltweiten IBM Schwesterlabors strategische Entwicklungen und Technologien der IBM Corporation voran. 1.700 Mitarbeiter sind heute dort beschäftigt.

Vor kurzem wurde die Energiezentrale des Böblinger IBM Entwicklungszentrums saniert. Vier Kesselanlagen wurden ersetzt durch neue Warmwasserkessel Fabrikat Loos, die mit einer Vorlauftemperatur von unter 100 °C betrieben werden. Ferner wurde die



Drei der insgesamt vier Weishaupt Gas-, Öl- und Zweistoffbrenner in der modernisierten Energiezentrale des Böblinger die für die gesamte Gebäudetechnik zuständig ist

Gesamtfeuerungsleistung von 13,9 auf 11,1 MW reduziert.

An den neuen Warmwasserkesseln sind folgende Weishaupt-Brenner im Einsatz:

- 1 Ölbrenner RL50 multiflam®
- 1 Gasbrenner G50
- 1 Zweistoffbrenner RGL60

Sämtliche Brenner sind mit den Optimierungstechnologien Drehzahlsteuerung und O₂-Regelung ausgestattet. An einem zusätzlichen "Sommerkessel" für Warmwasserbereitung ist ein Weishaupt-Gasbrenner G1 installiert.

Die Regelung und Steuerung der gesamten Energiezentrale übernimmt eine Weishaupt-Schaltanlage, die mit

Neuberger-Gebäudeleittechnik ausgestattet ist. Damit kann der Betreiber auch die großen Vorteile der Anlagen-Fernbedienung und -Fernwartung nutzen.

Die Fachfirma GA-tec Gebäude- und Anlagentechnik GmbH aus Urbach übernahm die gesamte Ausführung der neuen IBM-Energiezentrale. Die Weishaupt-Niederlassung Stuttgart lieferte die Brenner sowie die Schaltanlagen inklusive Gebäudeleittechnik von Neuberger.



IBM Entwicklungszentrums. An der Anlage: Walter Kenner (links), Weishaupt-Niederlassung Stuttgart, zusammen mit Günther Hafner (rechts) von der M + W Zander GmbH,



Eine Weishaupt-Schaltanlage übernimmt die gesamte Regelung und Steuerung der Energiezentrale. Die darin integrierte Neuberger-Gebäudeleittechnik ermöglicht es dem Betreiber, die Anlage fernzubedienen und fernzuwarten

International University Bremen: Heizzentrale mit digitalem Feuerungsmanagement

Die 1999 gegründete International University Bremen (IUB) ist eine private, staatlich anerkannte Universität, die sich in kürzester Zeit einen sehr guten Ruf erworben hat. Im Studienjahr 2002/2003 waren an der Universität bereits 350 Studenten aus 60 Nationen in Bachelor-, Master- und Doktoranden-Programmen eingetragen. Über 50 Professoren lehren und forschen in verschiedenen Bereichen der Ingenieur-, Natur-, Geistes- und Sozialwissenschaften. Lehrsprache ist Englisch.

Nicht nur in Lehre und Forschung, sondern auch in der Heizzentrale der noch jungen Universität werden modernste Erkenntnisse und Techniken genutzt.

Zwei Weishaupt Ölbrenner Typ RL50/2-A ZM (1.130 - 6.170 kW), ausgestattet mit dem digitalen Feuerungsmanager W-FM 100, arbeiten an den Wärmeerzeugern Fabrikat Buderus



Gebäudetrakt der 1999 gegründeten International University Bremen

mit einer Leistung von je 4.150 kW. Die komplette Heizungsanlage wurde geplant vom Ingenieurbüro Bruns & Partner aus Bremen. Ausführender Heizungs-Fachbetrieb war die Firma Johann Osmers, Bremen. Betreut wird die Anlage vom Facility Management

der International University Bremen. Die Ölbrenner wurden geliefert von der Weishaupt-Niederlassung in Bremen.



In der neuen Heizzentrale der International University Bremen (v.r.n.l.): Dipl.-Ing. Heiner Suer (Prokurist der Firma Technische Gebäudeausrüstung Johann Osmers, Bremen), Ing. Andreas Pape (Facility Management der Universität), Günter Schwarz (Leiter unserer Niederlassung Bremen), Dipl.-Ing. Hermann Sanders (Ingenieurbüro Bruns & Partner, Bremen) und Hauke Petermann (Kundendienstleiter unserer Niederlassung Bremen)

KWS Saat AG in Einbeck: Weishaupt Brenner für Heiz- und Prozesswärme



Auswahl von jungen Maispflänzchen im biotechnischen Forschungszentrum der KWS Saat AG

Rund 30 Prozent der Weltermte werden jährlich durch Schädlinge und Krankheiten vernichtet. Saatgut, das durch Resistenzzüchtung gegen Pflanzenkrankheiten und Schädlinge gefeit ist, kann hier Abhilfe schaffen. Solches Saatgut liefert die KWS Saat AG in Einbeck. Sie zählt weltweit zu den fünf größten Unternehmen der Branche.

Am Stammsitz des Unternehmens in Einbeck wurde die Heizungsanlage grundlegend modernisiert. Zum Einsatz kam ein Weishaupt Zweistoffbrenner RGL70/2-A multiflam® in modulieren-der Betriebsweise. Er befeuert den 5 MW-Wärmeerzeuger Fabrikat Viessmann mit nachgeschaltetem Abgaswärmetauscher für Brennwert-nutzung. Die neue Heizungsanlage

dient der Hauptwärmeversorgung des Unternehmens.

Gleichzeitig ist eine konstante Vorlauf-temperatur von 100 °C für Trocknungs-zwecke in der Produktion bereitzustel-len. Die Temperaturregelung auf diesen konstanten Wert erfolgt über die Modulation des Weishaupt-Zweistoff-brenners.

Projektiert wurde die neue Heizungs-anlage von der Firma Geese, Beratende Ingenieure für Technische Gebäude-ausrüstung in Hardeggen. Zuständig für den Einbau war die Heizungsbau-Fachfirma Hoppert in Einbeck. Der Brenner wurde geliefert von der Weishaupt-Niederlassung Kassel.



Die Heizzentrale der KWS Saat AG wurde grundlegend modernisiert



Ein modulierend arbeitender Weishaupt Zweistoffbrenner RGL70 liefert die Heiz- und Prozesswärme für das gesamte Unternehmen

Airport Nürnberg fliegt auf Weishaupt

Mit über drei Millionen Fluggästen pro Jahr zählt der Airport Nürnberg zu den Top Ten der internationalen Verkehrsflughäfen in Deutschland. Und jedes Jahr werden mehr Passagiere befördert. Mehr als 30 Fluggesellschaften bedienen den Airport regelmäßig. Kaum ein anderer Flughafen hat seine Marktposition in den vergangenen Jahren so erfolgreich ausbauen können.

Sämtliche umweltrelevanten Aktivitäten des Flughafens wie Abfallwirtschaft, Biotopmanagement, Energie und Gewässerschutz sind in der 2001 gegründeten Abteilung Umwelt gebündelt.

Im Jahr 2002 investierte der Flughafen 1,2 Millionen Euro in eine neue, sparsame Energiezentrale mit einer Leistung von 14 MW. Dem Umweltaspekt wurde bei deren Entwicklung besondere Priorität eingeräumt. An den drei neuen Loos-Kesseln kamen Weishaupt-Zweistoffbrenner der Typen RGL70 multiflam® und RGL60 zum Einsatz. Die Brenner sind ausgerüstet mit elektronischem Verbund, Drehzahlsteuerung und O₂-Regelung. Eine Weishaupt-Schaltanlage übernimmt die Steuerung der neuen Energiezentrale.

Dank der jetzt eingesetzten modernen Feuerungstechnik konnten die CO₂-Emissionen um rund 160 Tonnen pro Jahr reduziert werden. Die Schadstoffemissionen liegen damit weit unter den zulässigen Höchstwerten.

Die neue Energiezentrale des Nürnberger Flughafens wurde ausgeführt von der Heizungsbau-Fachfirma Schriegel aus Fürth. Brenner und Schaltanlage lieferte die Weishaupt-Niederlassung Nürnberg, die auch für Service und Wartung der Anlage zuständig ist.



Der Airport Nürnberg zählt zu den Top Ten der deutschen Flughäfen



Eine Weishaupt-Schaltanlage übernimmt die gesamte Steuerung



Weishaupt-Servicetechniker an der neuen Energiezentrale des Nürnberger Flughafens



Drei Weishaupt-Zweistoffbrenner der Typen RGL70 multiflam® und RGL60 arbeiten in der neuen Energiezentrale des Nürnberger Flughafens. An der Anlage (v.l.n.r.): Friedhold Hertling (ehemaliger Leiter der Weishaupt-Niederlassung Nürnberg - 2003 altershalber ausgeschieden), Hans-Jörg Schriegel (Geschäftsführer Heizungsbau-Fachfirma Schriegel), Hans-Jürgen Grauer (Leiter Betriebstechnik Airport Nürnberg), Bernd Gerlach (Weishaupt-Niederlassungsleiter in Nürnberg) und Stefan Loskam (Projektleiter der Heizungsbau-Fachfirma Schriegel)

"Weinparadies" heizt mit Weishaupt Öl- und Solarwärme

Bereits vor einigen Jahren hat die im fränkischen Untereisenheim am Main ansässige Winzerfamilie Hirn begonnen, ein "Weinparadies" in einem künstlerisch bekannten Stil zu planen. 2003 wurde dieser Traum Wirklichkeit. Im September fand die Eröffnung des in Europa einzigartigen Weingutes statt,



Die Weine des Weingutes Hirn wurden bereits mehrfach prämiert

für dessen Entwurf der Stuttgarter Architekt H. M. Springmann verantwortlich zeichnet. Eine Ausstellung von Hundertwasser-Originalgrafiken hat die Eröffnung bereichert.

Der farbenfrohe und begrünte Neubau beherbergt neben dem Weinpräsentationsraum auch einen künstlerisch gestalteten Bereich, der als Heckenwirtschaft genutzt wird und zudem für Seminare, Weinproben, Hochzeiten und andere Veranstaltungen zur Verfügung steht.

Die Philosophie, Mensch und Natur in Einklang zu bringen, verwirklichte Winzer Matthias Hirn nicht nur mit diesem bemerkenswerten Neubau, sondern auch mit umweltschonendem Weinbau. Dabei steht der vorsichtige Umgang mit den natürlichen Ressourcen und das Zusammenwirken in Übereinstimmung mit der Natur stets im Vordergrund.

Diese Prinzipien fanden auch bei der Energieversorgung des neuen Weingutes Einzug. Dort sorgen eine öl-



Vor dem neu erbauten Weingut Hirn (v.l.n.r.): Heizungsbauer Ralf Schneider, Technischer Verkäufer Eberhard Fischer, Weingutbesitzer Matthias Hirn mit Ehefrau Heike und Tochter Amelie sowie Weishaupt-Niederlassungsleiter Gottfried Fuchs



Vier Weishaupt-Solkollektoren in Flachdach-Ausführung versorgen das Weingut Hirn mit Wärme für Heizung und Warmwasserbereitung

befeuerte Stahl-Kompaktheizzentrale Weishaupt Thermo Unit (30 kW) in Verbindung mit vier Solar-Flachkollektoren und dem Energiespeicher WES 900-C für die Beheizung und Warmwasserbereitung.

Die Anlage wurde installiert vom Heizungsbau-Fachbetrieb Walter Schneider aus Schwebheim bei Schweinfurt. Heizkessel, Solarkollektoren und Energiespeicher inklusive Zubehör wurden geliefert von der Weishaupt-Niederlassung in Würzburg.



Die Stahl-Kompaktheizzentrale Thermo Unit und der Energiespeicher WES 900-C

Ford-Werke AG: Beheizung mit Weishaupt-Zweistoffbrennern



Das Heizwerk der GEW RheinEnergie auf dem Gelände der Ford-Werke AG in Köln-Niehl

Die GEW RheinEnergie, einer der größten Energieversorger in Deutschland, betreibt auf dem Gelände der Ford-Werke AG in Köln-Niehl ein Heizwerk. Es versorgt einen großen Teil der Betriebsgebäude mit Wärme und Warmwasser.

Vor kurzem stand der Austausch der technisch veralteten Brenner an den zwei dort vorhandenen Heißwasser-Doppelflammrohr-Kesseln an. Die Vorgaben der GEW beinhalteten u. a. höchste Anforderungen hinsichtlich der Schadstoff-Emissionen.

Die Fachfirma Kolb Anlagenbau aus Kerpen – seit über 30 Jahren Partner unseres Hauses – erhielt den Auftrag für den Austausch der Brenner. Sie konnte sich mit dem Weishaupt-Angebot gegen erheblichen Wettbewerb durchsetzen.

Zum Einsatz kamen insgesamt vier schadstoffarme Weishaupt-Zweistoffbrenner RGL70 multiflam® mit einer Leistung von je 7,5 MW sowie umfangreiche Schaltanlagen für die Regelung und Steuerung der Brenner und Kessel. Brenner und Schaltanlagen wurden über die Weishaupt-Niederlassung Köln geliefert.



Zwei Heißwasser-Doppelflammrohr-Kessel arbeiten jetzt mit vier Weishaupt-Zweistoffbrennern RGL70 multiflam®, welche die strengen Emissionsvorgaben der GEW RheinEnergie erfüllen



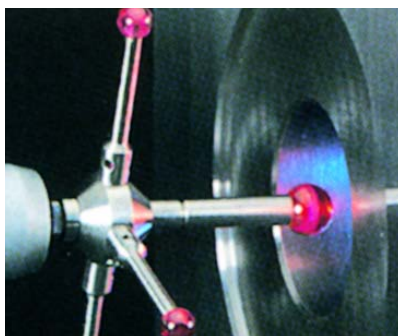
Weishaupt-Schaltanlagen regeln und steuern die gesamte Feuerungsanlage

Oelze GmbH: präzise Gas-Brennwert-Kaskade für Präzisions-Messzeugfabrik

Das 1926 gegründete und heute in vierter Generation geführte Familienunternehmen Oelze aus Aschaffenburg liefert Präzisions-Messzeuge in Stein und Metall. Das Produktprogramm reicht dabei von der simplen Vorrichtung für die Werkstückaufnahme bis zur 3D-Messmaschine. Neben einem umfassenden Standardsortiment bietet Oelze vor allem kundenspezifische Hartgesteinkomponenten in höchster Qualität.

Die Energiezentrale des Unternehmens wurde jetzt komplett modernisiert. Dass dabei sowohl bei der Anlagentechnik als auch bei der handwerklichen Ausführung größter Wert auf Präzision gelegt wurde, versteht sich von selbst.

Zum Einsatz kam eine Gas-Brennwert-Kaskade mit vier Weishaupt Thermo Condens Geräten à 60 kW inklusive



Die Oelze GmbH aus Aschaffenburg liefert Präzisions-Messzeuge in Stein und Metall von der einfachen Werkstückaufnahme bis zur komplexen 3D-Messmaschine



Die Partner des Projektes: Geschäftsführerin Reinhilde Oelze (Mitte), Heizungsbau-Meister Burkard Rüppel (links) und Weishaupt-Verkäufer Norbert Weißenberger (rechts)

komplettem Zubehör sowie ein Wasserpumpe WAS 280. Die Vorteile der Kaskadenlösung liegen auf der Hand: neben einem außergewöhnlichen Modulationsbereich von 5 bis 100% ist vor allem auch die hohe Betriebssicherheit ein wichtiges Argument.

Installiert wurde die Kaskade vom Heizungsbau-Fachbetrieb Rüppel GmbH aus dem unterfränkischen Frammersbach – ein langjähriger Weishaupt-Kunde, der von unserer Niederlassung Würzburg betreut wird.



Eine 240 kW-Kaskade mit vier Gas-Brennwertgeräten Weishaupt Thermo Condens WTC60 in Verbindung mit dem Wasserpumpe Weishaupt Aqua Standard WAS 280 versorgt die Firma Oelze mit Wärme

Airbus Aircabin in Laupheim bei Ulm: Weishaupt-Brenner und Mehrkessel-Regelung



Die Werksanlagen der Firma Airbus Aircabin in Laupheim bei Ulm. Rechts im Vordergrund die neue, 16.000 m² große Fertigungshalle für Großraumflugzeug-Komponenten

Die Firma Airbus Aircabin in Laupheim bei Ulm ist das Kompetenzzentrum für die Entwicklung und Fertigung von Ausstattungselementen für alle Flugzeugkabinen der Marke Airbus. Interieur-Komponenten wie Seiten- und Deckenpaneelen, Klappen für Gepäckfächer sowie Tür- und Türrahmenverkleidungen für sämtliche Airbus-Flugzeugprogramme sind die Hauptprodukte des Unternehmens.

Eine neue Herausforderung für die 100%ige Airbus-Tochter ist heute die Innenaustattung des neuen Großraumflugzeuges A380. Speziell für das Kabineninterieur dieses Modells mussten die Werksanlagen modernisiert und erweitert werden. Neben einem neuen Gebäudekomplex für den Engineering-Bereich entstand ein Logistikzentrum und eine 16.000 m² große Fertigungshalle.

Im Zuge der Werkserweiterung wurde auch eine neue Energiezentrale mit je

zwei Warmwasser- und zwei Hochdruck-Heißwasserkesseln gebaut.

Die Warmwasser-Anlage dient der Beheizung und Lüftung der neu erstellten Betriebsgebäude. Zwei Weishaupt-Gasbrenner befeuern die Viessmann-Kessel mit einer Leistung von je 2,25 MW.

Die Hochdruck-Heißwasser-Anlage liefert Wärme für Fertigungsverfahren wie z. B. verschiedene Presstechniken oder Hochtemperatur-Thermoformung. An den zwei Loos-Wärmeerzeugern mit einer Leistung von je 780 kW arbeiten Weishaupt-Gasbrenner G7.

In der neuen Airbus Aircabin Energiezentrale wurde die patentierte Mehrkesselregelung System Weishaupt installiert. Sie misst im Verbrauchernetz und an jedem Wärmeerzeuger den Volumenstrom. Drehzahlgeregelte Kesselpumpen sorgen an jedem Wärmeerzeuger für einen ausgeglich-

nen Wasserstrom und korrigieren Abweichungen, bevor sie als Temperaturstörung wirken.

Heinrich Staudinger, Leiter Gebäudetechnik bei Airbus Aircabin, ist mit der neuen Energiezentrale rundum zufrieden: "Neben dem geringen Energieverbrauch konnten wir im Produktionsbereich auf Grund der neuen, indirekten Beheizung der Pressvorrichtungen auch unsere Rüstzeiten erheblich verkürzen."

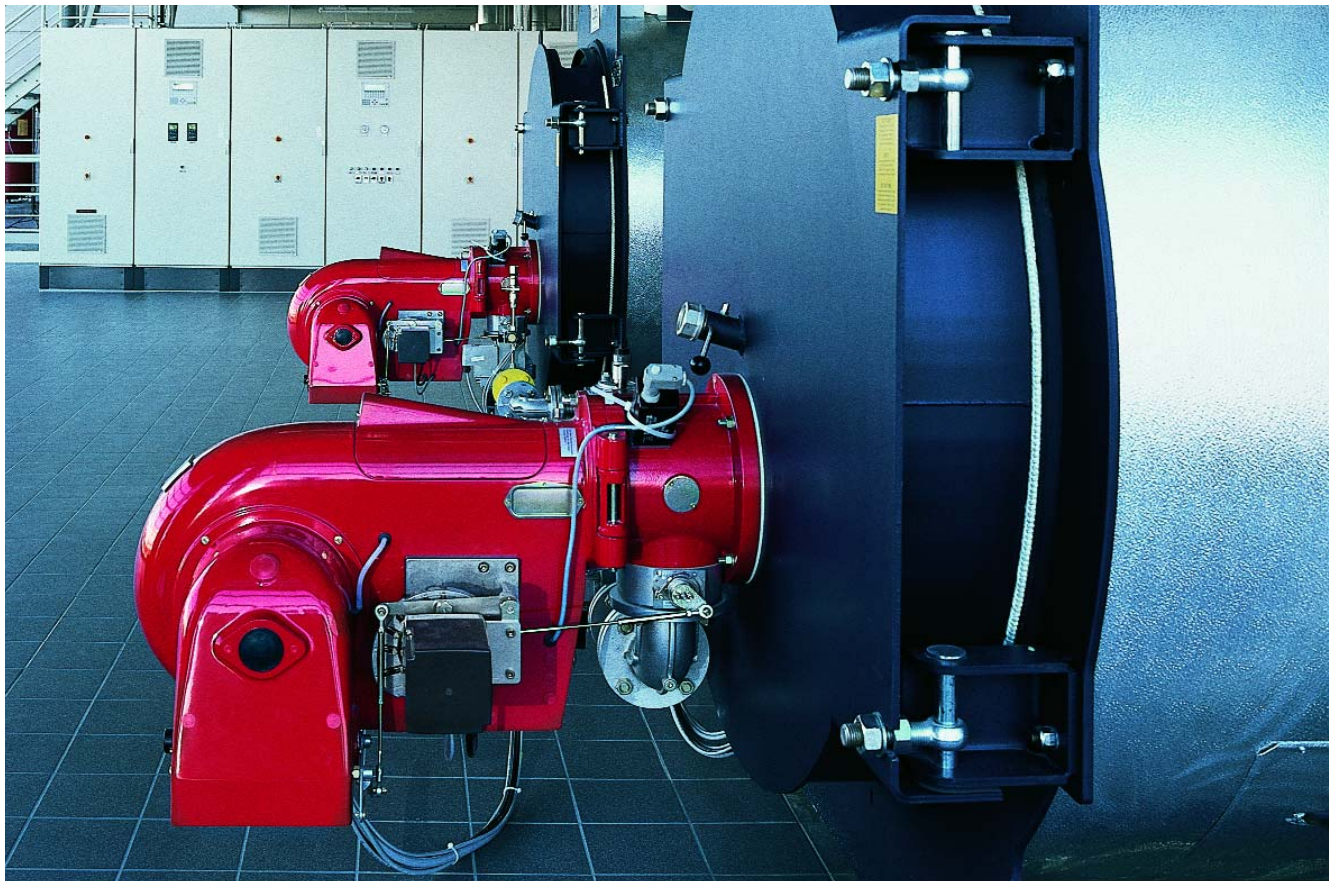
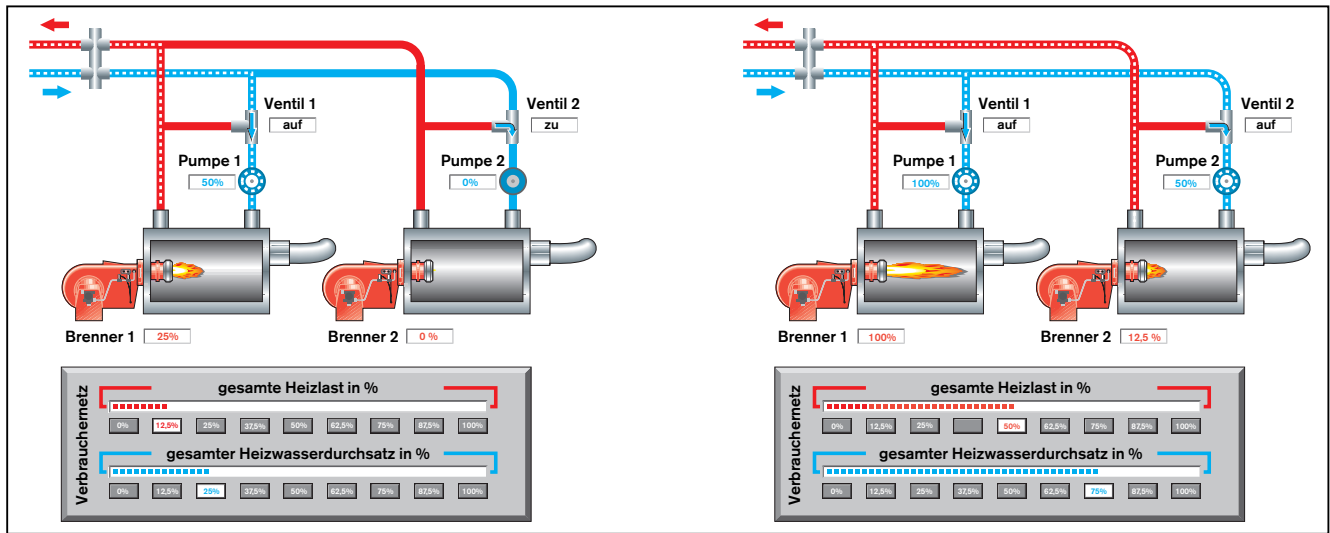
Geplant wurde die neue Energiezentrale vom Ingenieurbüro Spleis aus Laupheim. Die Warmwasser-Anlage wurde gebaut von der Heizungs-Fachfirma Grosselfinger aus Biberach. Zuständig für die Installation der Heißwasser-Anlage war die Firma Müller Heizungsbau aus Memmingen. Brenner, Schaltanlagen und Mehrkessel-Regelung wurden geliefert von der Weishaupt-Niederlassung Schwendi.



Der neue Airbus A380: Kabinen-Komponenten für das Flugzeug werden in Laupheim bei Ulm produziert



Zufriedenheit spricht aus den Gesichtern (v.l.n.r.): Walter Spleis (Planer), Heinrich Staudinger (Leiter Betriebstechnik Airbus Aircabin), Friedrich Leidig (Abteilungsleiter Fa. Grosselfinger) und Peter Arb (Leiter Weishaupt-Niederlassung Schwendi)



An den zwei Hochdruck-Heißwasser-Kesseln mit einer Leistung von je 780 kW sind Weishaupt-Gasbrenner G7 installiert. Sie liefern die Wärme für verschiedene Fertigungsverfahren. Hinten links die Weishaupt-Schaltanlage für die Brenner- und Kesselsteuerung

Niederrhein-Therme Duisburg: Gaswärme von Weishaupt zum Wohlfühlen



Die Niederrhein-Therme in Duisburg erstreckt sich auf 10.000 qm und lockt jährlich über 500.000 Besucher mit ihrem Erholungsangebot

Inmitten des Revierparks Mattlerbusch in Duisburg liegt die großzügige Bäder- und Saunalandschaft der Niederrhein-Therme. Schon die Römer wussten die Annehmlichkeiten von Wärme und Wasser zu schätzen und so greift die Niederrhein-Therme den alten Wunsch nach Wohlbefinden und Entspannung erfolgreich wieder auf.

Das 10.000 qm große Freizeitareal lockt jährlich über eine halbe Million Besucher, die das Erholungsangebot zu schätzen wissen. Das Gesundheitsbad bietet Sole- oder Süßwasserbecken mit einer Fläche von rund 1.500 qm. Die Saunalandschaft erstreckt sich auf 14 verschiedene Saunen. Im Außenbereich befindet sich eine 40 m lange und 8 m hohe Saline, in deren Umgebung nach dem Baden angenehm kühle, salzhaltige Luft inhaliert werden kann.

Der Wärmebedarf wird wirtschaftlich und umweltverträglich gedeckt von vier Weishaupt-Gasbrennern G7, installiert an Buderus-Kesseln.

Die Installation der Anlage erfolgte durch die Heizungsfirma Kurt Maßberg GmbH, Duisburg. Die Gasbrenner wurden geliefert von dem Weishaupt-Vertragshändler Wärme- und Regeltechnik GmbH in Gelsenkirchen.



Vier Weishaupt-Gasbrenner G7 sorgen für die Wärme und das Warmwasser



Stolz über das gelungene Werk: Volker Trampert (rechts), Meister der Fachfirma Maßberg, zusammen mit Udo Bertlich (links), Technischer Verkäufer beim Weishaupt-Vertragshändler Wärme- und Regeltechnik Gelsenkirchen

Weishaupt-Brenner für Hoch-Temperatur-Technik



Die gasbefeuelten Wärmeträgererhitzer (80 kW bis 12 MW) der Firma HTT sind werkseitig komplett vormontierte Einheiten mit Schaltschrank, integrierter digitaler Steuerung und Weishaupt-Gasbrennern. Die maximale Betriebstemperatur geht bis 400 °C

Die 1967 gegründete HTT Hoch-Temperatur-Technik GmbH mit Sitz in Herford zählt zu den führenden Herstellern von Heißöl-Erhitzen, Thermoöl-Kesseln, Elektroerhitzen, Temperiergeräten sowie indirekt und direkt beheizten Dampferzeugern.

Das Produktprogramm des Unternehmens umfasst den Leistungsbereich von 80 kW bis rund 20 MW.

Die HTT GmbH hat sich bei der Ausrüstung ihrer Anlagen von Anfang an für Weishaupt-Brenner entschieden. Ausschlaggebend waren deren hohe Qualität, zuverlässige Betriebsweise sowie das dichte Weishaupt-Service-netz. Letzteres ist umso wichtiger, da HTT seine Anlagen weltweit vertreibt.

Vor Ort wird das Unternehmen betreut von der Weishaupt-Niederlassung Hannover.



Heizzentrale einer Kalandersstraße zur Herstellung von PVC-Folien in der Pharmaindustrie. Die Wärmeerzeuger (Leistung je 4.500 kW) werden befeuert von Weishaupt-Zweistoffbrennern Typ WKGL

Kurpfalzkasernerne Speyer: multiflam® Brenner im Praxiseinsatz



Rund 1.000 Soldaten sind in der Kurpfalzkasernerne Speyer stationiert

Unzählige Weishaupt Gas-, Öl- und Zweistoffbrenner versorgen weltweit öffentliche Einrichtungen mit Wärme und Warmwasser. Dazu zählen in Deutschland beispielsweise auch viele Kasernen der Bundeswehr. Eine davon wollen wir hier stellvertretend vorstellen:

In der Kurpfalzkasernerne Speyer sind rund 1.000 Soldaten des Spezial-Pionier-Bataillons 464 stationiert. Vor kurzem mussten in der Energiezentrale der

Kaserne an den zwei Viessmann-Heißwasserkesseln, Leistung je 1.570 kW, die Brenner getauscht werden.

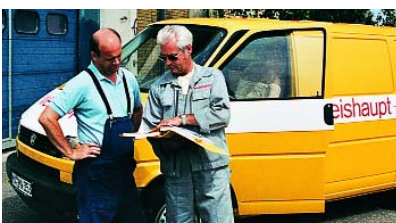
Um die strengen Emissionsvorschriften in Zukunft problemlos einhalten zu können, entschied sich die Liegenschafts- und Baubetreuung des Landes als Betreiber für den Einsatz von Weishaupt-Zweistoffbrennern RGL40 multiflam® in Verbindung mit dem digitalen Feuerungsmanager W-FM 100.

Geplant wurde die Anlage vom Staatsbauamt in Landau. Ausführender Heizungs-Fachbetrieb war die Firma Bachmann aus Kaiserslautern. Die Brenner wurden geliefert und in Betrieb genommen von der Weishaupt-Niederlassung Mannheim.

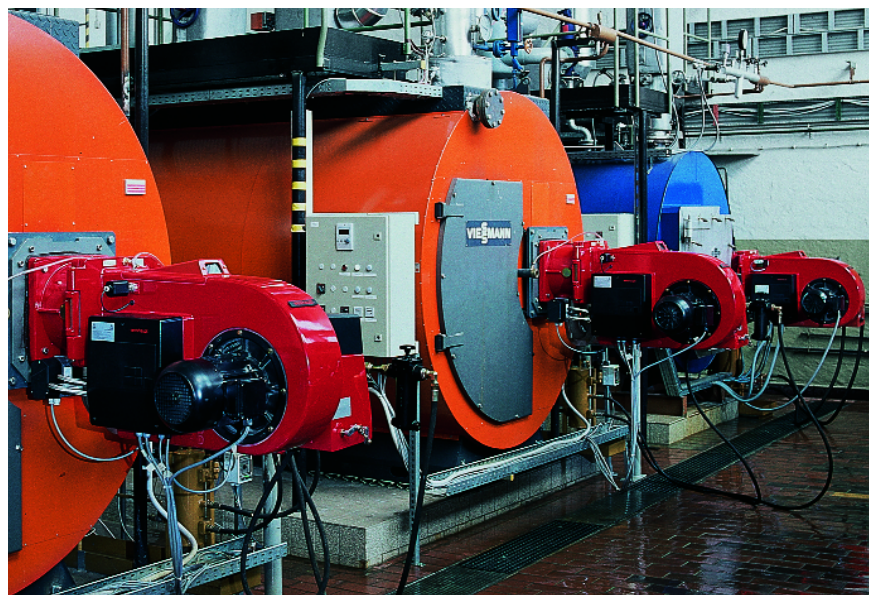
An einem zusätzlichen Spitzenlastkessel Fabrikat Buderus ist noch ein Weishaupt Zweistoffbrenner RGL50 in LowNO_x-Ausführung im Einsatz.



Über die Anzeige- und Bedieneinheit werden die neuen Brenner problemlos eingestellt



Weishaupt-Servicetechniker Lothar Fries und Anlagenbetreuer Wolfgang Grebert



Weishaupt-Zweistoffbrenner mit der patentierten multiflam®-Technik befeuern die zwei Viessmann-Heißwasserkessel in der Energiezentrale der Kaserne. Im Hintergrund der Buderus-Spitzenlastkessel, der mit einem Weishaupt-Zweistoffbrenner RGL50 betrieben wird

Heizwerk Mariahof, Trier: modernisiert mit multiflam® Zweistoffbrennern



Moderne, transparente Architektur: das Heizwerk Mariahof in Trier

Das Heizwerk Mariahof der Stadtwerke Trier GmbH versorgt den gleichnamigen Trierer Stadtteil mit Fernwärme. Das Versorgungsgebiet umfasst rund 600 Gebäude und 4.000 Einwohner. Das Fernwärmenetz hat eine Trassenlänge von rund 8 km. Der durchschnittliche Jahres-Wärmeverbrauch liegt bei 15,6 Millionen kWh.

Das 1963 gebaute Heizwerk wurde jetzt umfassend modernisiert. Dabei konnte die ursprüngliche Nennwärmeleistung von 17,2 MW auf jetzt nur noch 9,7 MW reduziert werden. Dämmmaßnahmen an den versorgten Gebäuden



Enge Zusammenarbeit ermöglichte den Erfolg (v.l.n.r.): Hans-Peter Kräwer (Stadtwerke Trier), Christoph Schneider (Servicetechniker Weishaupt Trier), Rainer Wengler (Projektleiter Weishaupt Trier) und Markus Paul (Stadtwerke Trier)

sowie der Einsatz modernster Feuerungs- und Gebäudeleittechnik machten diese Leistungsreduzierung möglich.

Heute arbeiten zwei emissionsarme, digital gesteuerte Weishaupt Zweistoffbrenner multiflam® der Typen RGL60 und RGL70 an den neuen Wärmeerzeugern Fabrikat Buderus.

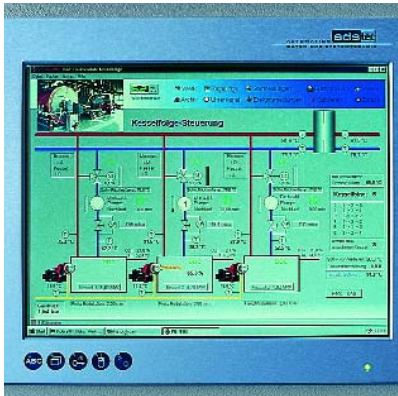
Moderne Gebäudeleittechnik der zur Weishaupt-Gruppe gehörenden Neuberger Gebäudeautomation regelt und steuert die gesamte Anlage.

Brenner sowie Gebäudeleittechnik für das Heizwerk Mariahof wurden geliefert und in Betrieb genommen von der Weishaupt-Niederlassung Trier. Ausführender Heizungsbau-Fachbetrieb war die Firma Junkes aus Trier.

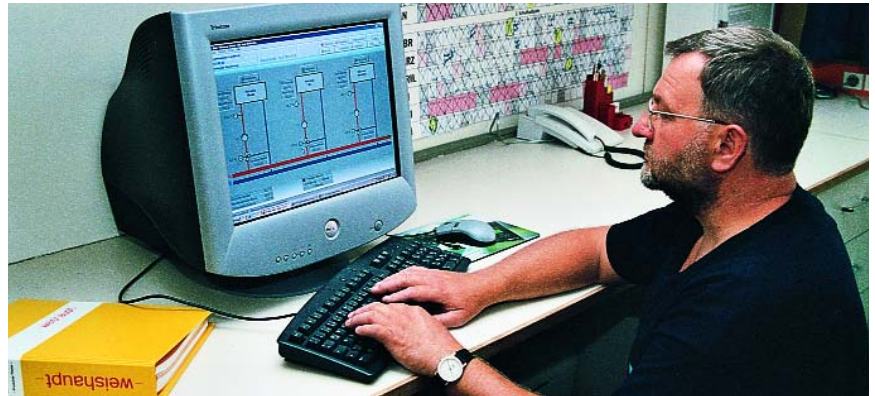


Jetzt arbeiten zwei Weishaupt-Zweistoffbrenner multiflam® mit digitalem Feuerungsmanagement an den neuen Buderus-Wärmeerzeugern im Heizwerk Mariahof der Stadtwerke Trier GmbH

Stadt Leutkirch/Allgäu setzt auf Gebäudeleittechnik von Weishaupt/Neuberger



Die Neuberger Gebäudeleittechnik ProGraNT erlaubt das Messen, Steuern und Regeln sämtlicher aufgeschalteter Datenpunkte



Richard Berger, Hausmeister des Hans-Multscher-Gymnasiums in Leutkirch, an dem Gebäudeleitrechner der Schule. Von dort aus kann beispielsweise jedes einzelne Klassenzimmer bedarfsgerecht geregelt werden

Die Große Kreisstadt Leutkirch im Allgäu ist weit über die Region hinaus bekannt für ihre vielfältigen Aktivitäten im Umwelt- und Naturschutz. Als bundesweit erste Gemeinde gelang der Stadt Leutkirch gemeinsam mit der Nachbarstadt Isny im Jahr 1998 der erfolgreiche Abschluss eines kommunalen Öko-Audits.

Neben der Nutzung regenerativer Energie ist der sparsame und umweltschonende Umgang mit Energie besonders wichtig. Deshalb hat sich die Stadt Leutkirch dazu entschlossen, ihre Liegenschaften Schritt für Schritt mit einer Gebäudeleittechnik (GLT) auszurüsten.

Für die Sanierung ihrer Schulen und die Integration kompletter Neuanlagen suchte die Kreisstadt Leutkirch im Rahmen ihres Umweltprogrammes ein Unternehmen, das dafür ein durchgängiges Konzept anbieten konnte. Mit der zu Weishaupt gehörenden Neuberger Gebäudeautomation wurde ein kompetenter Partner gefunden, der eine Technik zur Sanierung und Einbindung der bestehenden Schulen und Neuanlagen aus einer Hand anbieten konnte. Mit ausschlaggebend für die Entscheidung waren dabei die Serviceleistungen, die durch die nahe gelegene Weishaupt-Niederlassung Wangen rund um die Uhr gewährleistet sind.

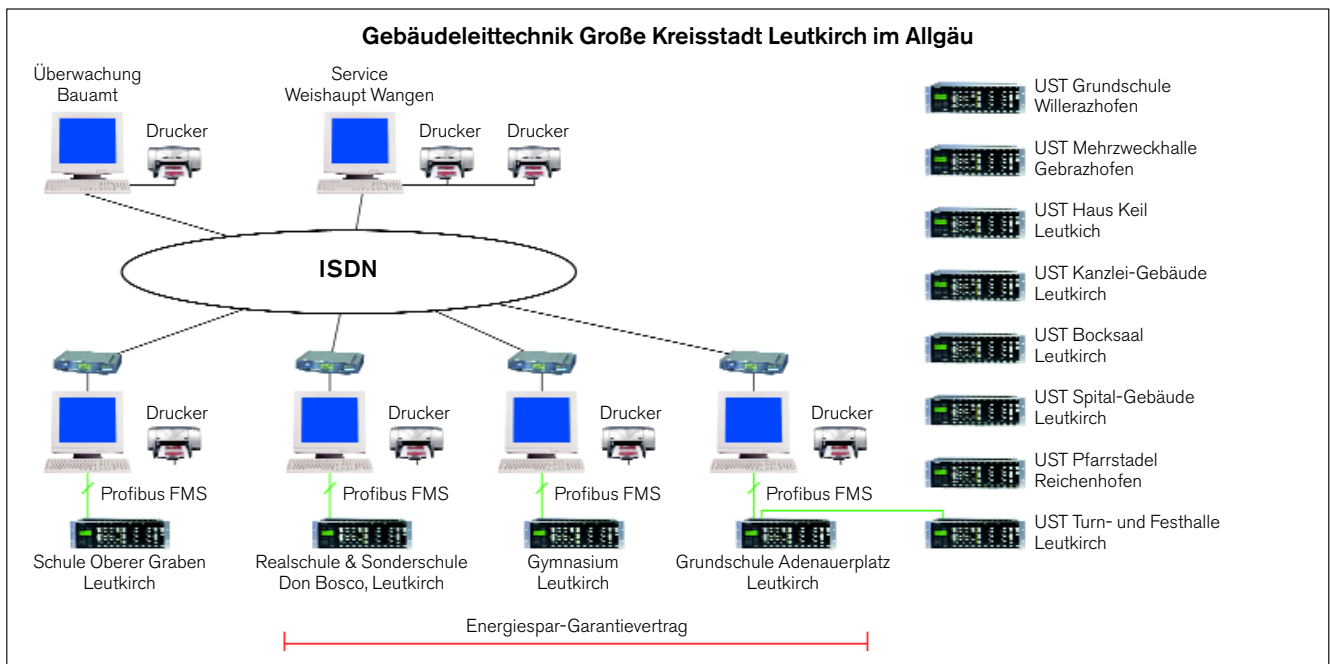
Die Weishaupt-Niederlassung Wangen übernahm die Voruntersuchung, Grob-analyse und Wirtschaftlichkeitsberechnung der zu sanierenden Anlagen. Mit der Detailplanung und Ausschreibung wurde das Planungsbüro Elmar Burr aus Leutkirch beauftragt.

Heute sind vier Schulen und acht weitere Liegenschaften der Stadt Leutkirch mit moderner Neuberger-Gebäudeleittechnik ausgerüstet. Bei den Schulen wurden die Heizungsanlagen saniert und die vorhandenen Lüftungsanlagen auf die Gebäudeleittechnik aufgeschaltet. Abschließend wurde jede Schule mit einem Gebäudeleitrechner ausgestattet. Damit kann der Haustechniker der Schule vor Ort sämtliche Werte messen, steuern und regeln. Um die einzelnen Klassenzimmer je nach Bedarf vom Leitrechner aus zu regeln, wurden in sämtlichen Räumen Einzelraumregler installiert, so dass stets ein optimaler Energieverbrauch gewährleistet ist.

Zusätzlich bietet Neuberger mit der übergeordneten Leittechnik ProGraNT der Stadt Leutkirch die Möglichkeit, im Rathaus alle Informationspunkte vom Leitrechner aus zu überwachen und auf Störungen der Anlagen sofort zu reagieren. Die ebenfalls auf die Gebäudeleittechnik aufgeschaltete Weishaupt-Niederlassung Wangen

gewährleistet eine zuverlässige Fernwartung der Anlagen.

Ein Teil der heute installierten GLT-Anlagen wurde über ein so genanntes Energie-Einspar-Contracting finanziert, d. h. die Anlagen wurden zu einem Teil von Weishaupt/Neuberger vorfinanziert. Die Refinanzierung läuft über die eingesparte Energie. Durch diese Finanzierungsmöglichkeit wird der städtische Haushalt nicht zusätzlich belastet und es können trotz knapper Kassen Energiesparmaßnahmen durchgeführt werden



Vier Schulen und acht weitere Liegenschaften der Stadt Leutkirch sind heute mit moderner Neuberger-Gebäudeleittechnik ausgerüstet. Mit der übergeordneten Leittechnik kann die Stadt im Rathaus alle Informationspunkte vom Leittechniker aus überwachen und auf Störungen der Anlagen sofort reagieren



Michael Krumböck (links), Umweltbeauftragter der Stadt Leutkirch, und Manfred Nübel, 2003 altershalber ausgeschiedener Leiter der Weishaupt-Niederlassung Wangen, in der Energiezentrale des Hans-Multscher-Gymnasiums. Neben moderner Gebäudeleittechnik sind dort auch Gas- und Zweistoffbrenner von Weishaupt im Einsatz



"Ulmer Spatzen" vor der baden-württembergischen Landesvertretung in Berlin



Fachgespräch auf dem Weishaupt-"Querdenker"-Ausstellungsstand



Ulms Oberbürgermeister Ivo Gönner im Interview mit Dipl.-Ing. Siegfried Weishaupt



Gäste bei der Spree-Fahrt auf einer der "Ulmer Schachteln"



Zur Erinnerung erhielten die Teilnehmer das Buch "Märchen und Sagen entlang der Donau"

Projekt "Querdenker" in Berlin: Innovationsregion Ulm präsentiert sich – Weishaupt ist mit dabei

Ende September 2003 war die Bundeshauptstadt Berlin in fester Hand des "Spatzen" – dem Stadtsymbol von Ulm. Passend zur Legende des Ulmer Spatzen präsentierten IHK und Stadt Ulm unter dem Motto "Querdenker" die Innovationsregion Ulm. Veranstaltungsort war die baden-württembergische Landesvertretung in Berlin. Mit rund 1.700 Gästen war die Veranstaltung ein voller Erfolg.

Im Rahmen des "Querdenker-Tages" wurden Firmen aus der Region Ulm vorgestellt, die sich durch besonders innovative Leistungen auszeichnen. In der damit verbundenen Ausstellung präsentierten die beteiligten Unternehmen ihre kreativen Ansätze und Innovationen. Weishaupt zeigte mit dem Thermo Condens das weltweit erstmals serienmäßig hergestellte Gas-Brennwertgerät mit SCOT-System. Es erkennt automatisch die Gasart und optimiert dynamisch die Verbrennungsqualität. So wird der Brennstoff optimal genutzt und die Schadstoffemission auf ein Minimum gesenkt.

Interessierten Gästen war die Möglichkeit geboten, auf einer der schwimmenden "Ulmer Schachteln" die Spree zu befahren. Für das leibliche Wohl der Gäste war dabei bestens gesorgt.

Besonders beliebt war das Erinnerungsgeschenk: das thematisch beziehungsreiche und zu Ulm passende Buch "Märchen und Sagen entlang der Donau".

Festzuhalten bleibt: der "Querdenker-Tag" war nicht nur für die Donaustadt Ulm, sondern auch für Weishaupt eine äußerst interessante Veranstaltung, die allen Beteiligten in bester Erinnerung bleiben wird.

Wichtige Besucher bei Weishaupt im Jahr 2003

Bild 1:

Im April war eine Delegation der baden-württembergischen FDP/DVP-Landtagsfraktion zu Besuch in unserem Stammwerk Schwendi. Beate Fauser (2.v.l.), stellvertretende Landtagspräsidentin, und die Delegation wurden begrüßt von Dipl.-Ing. Siegfried Weishaupt (4.v.l.).



1

Bild 2:

Im Mai besuchte Werner Obermeier (3.v.r.), Vizepräsident des Zentralverbandes des SHK und Landesinnungsmeister des bayerischen SHK-Fachverbandes, zusammen mit zwei Mitarbeitern seiner Heizungsbau-Fachfirma das Werk Schwendi sowie die Produktionsstätte für Heizsysteme im schweizerischen Sennwald. Begleitet wurde die Gruppe von Wolfgang Kühn (2.v.l.), Leiter der Weishaupt-Niederlassung München.



2



3

Bild 3:

Ebenfalls im Mai war eine Delegation des Bundesverbandes des Schornsteinfegerhandwerks zum Erfahrungsaustausch in Schwendi.

Von links nach rechts: Dipl.-Ing. Siegfried Weishaupt, Bundesinnungsmeister Hans-Günther Beyerstedt, Hauptgeschäftsführer Berthold Seinebach, Vorstand Technik Dr.-Ing. Dieter Stehmeier, Ehren-Bundesinnungsmeister Eugen Steichele und Weishaupt-Forschungsleiter Dr.-Ing. Klaus Lück.



4

Bild 4:

Im Juli besuchte der bayerische Wirtschaftsminister Dr. Otto Wiesheu (2.v.r.) zusammen mit Dr. Helmut Zier, Leiter der Abteilung Wirtschaft und Verkehr der Regierung von Mittelfranken, die zur Weishaupt-Gruppe gehörende Neuberger Gebäudeautomation in Rothenburg ob der Tauber. Der Minister wurde von der Geschäftsführung begrüßt und umfassend über das Unternehmen informiert.



Messe Climatic 2003 in Madrid



Messestand auf Mauritius



Fachmesse SIMA 2003 in Damaskus

Internationale Messen und Ausstellungen mit Weishaupt-Beteiligung

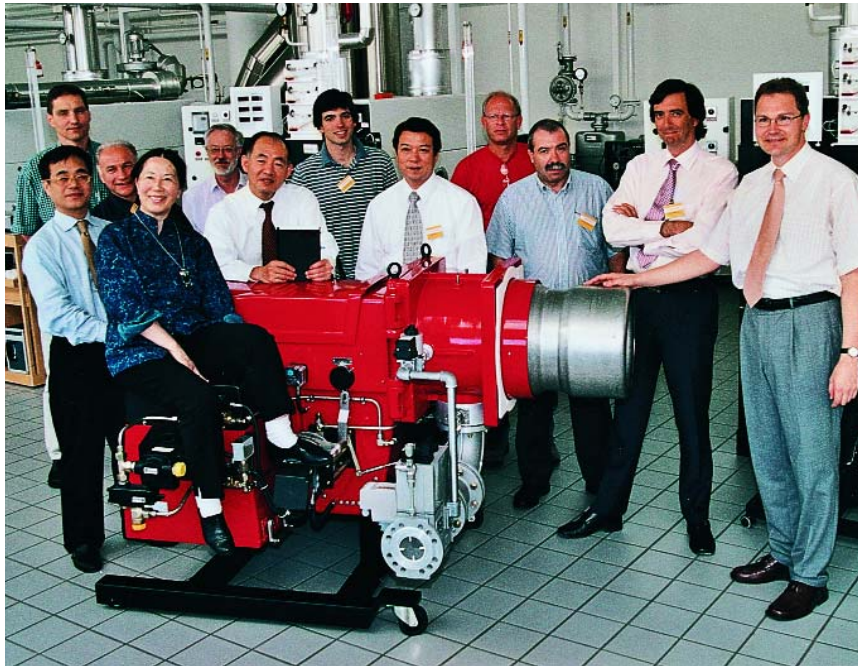
Jedes Jahr beteiligt sich die Weishaupt-Gruppe an zahlreichen nationalen und internationalen Messen und Ausstellungen. Diese Veranstaltungen sind ein wichtiger Bereich des Marketings. Sie bieten dem Fachbesucher die Möglichkeit, sich auf dem Messestand im persönlichen Gespräch mit Mitarbeitern über das Unternehmen und dessen Produktprogramm zu informieren.

Bisher konzentrierten wir uns bei unserer Berichterstattung auf die großen Fachmessen in Mitteleuropa. Diesmal möchten wir einen Einblick geben in die weltweiten interessanten Messeaktivitäten, die von großer Wichtigkeit sind.

Unsere Bildgalerie zeigt eine kleine Auswahl, die für die globalen Ausstellungs- und Messebeteiligungen von Weishaupt steht.



Messe SHK 2003 in Moskau

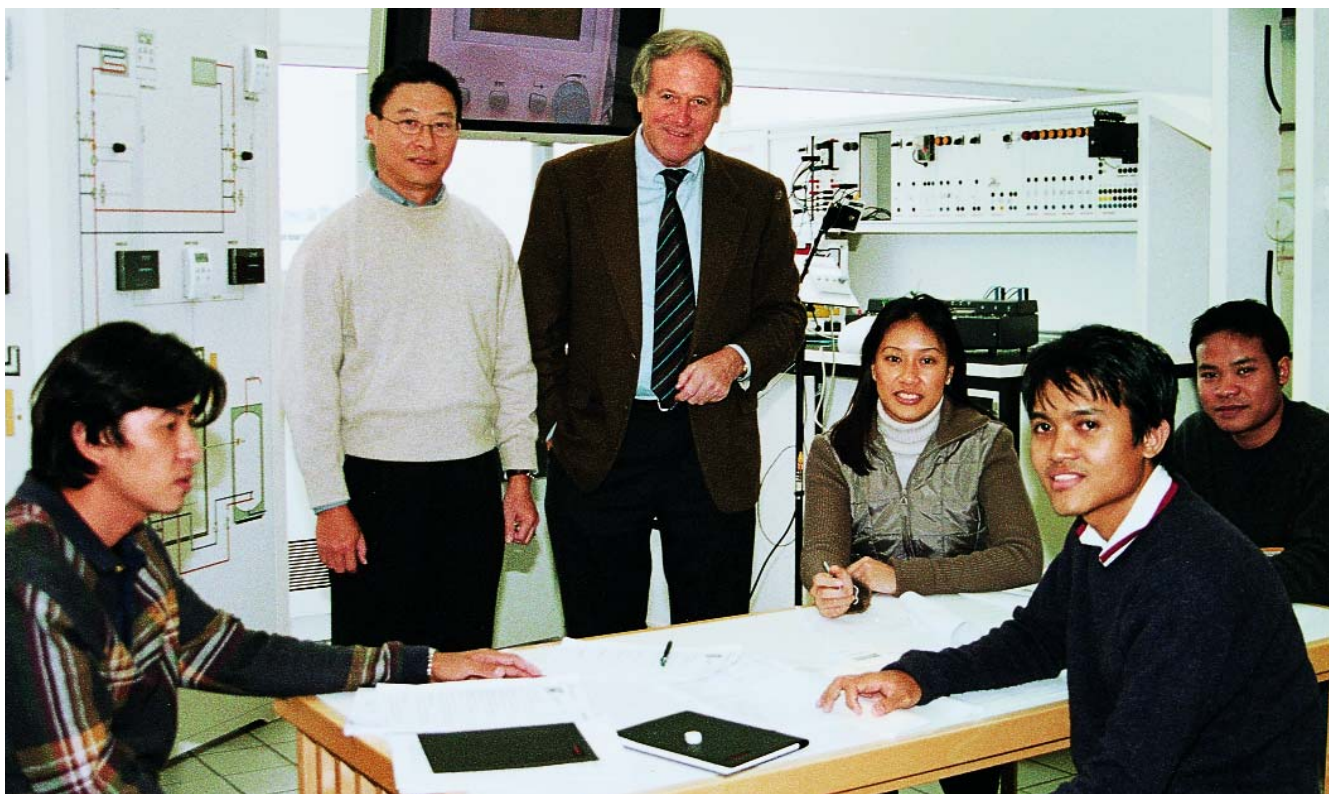


Schulung international

Rund 2.000 Energie- und Heizungs-Fachleute werden jährlich im Stammwerk Schwendi in bis zu zwei Wochen dauernden Seminaren an unseren Produkten in Theorie und Praxis geschult. Dabei kommen die Kursteilnehmer oft aus den verschiedensten Regionen der Welt. Hier stellvertretend zwei Beispiele:

Bild links: Berthold Högerle (r.), Weishaupt-Schulungsleiter, mit Kursteilnehmern aus England, Israel, Japan und Portugal.

Bild unten: Dipl.-Ing. Siegfried Weishaupt (Mitte) zusammen mit Benny Wong (2.v.l.), Leiter der Weishaupt-Vertretung in Thailand, dessen Ehefrau Narisa und Mitarbeitern, die an einem Schulungskurs für Weishaupt Feuerungsmanager teilnahmen.





Weishaupt Forum als Kulisse für Foto-Shootings

Das Weishaupt Forum in Schwendi (Architekt: Richard Meier, New York) hat seit seiner Eröffnung im Jahr 1992 weltweite Beachtung gefunden. Immer wieder erhalten wir Anfragen aus Architektur-, Design- und Kulturkreisen, die sich für dieses Gebäude interessieren und an einer Besichtigung teilnehmen. Doch auch für Fotografen ist das Bauwerk eine viel gefragte Adresse.

So wurde im April 2003 das neu motorisierte und 280 PS starke Audi-Flaggschiff A 8 vor dem Weishaupt Forum abgelichtet. Die Bilder wurden benötigt zur Präsentation der edlen Karosse vor der internationalen Presse.

Und im September war die Firma Evo-Bus aus Ulm, eine Tochtergesellschaft von DaimlerChrysler, zu Gast in Schwendi. Sie nutzte das Weishaupt Forum als Hintergrund für Werbefotos von ihrem neuen, hochmodernen Reisebus mit dem Namen "ComfortClass".



Girls' Day 2003 bei Weishaupt

Im Mai 2003 waren im Rahmen des bundesweiten Projektes "Girls' Day Mädchen-Zukunftstag" rund 40 Schülerinnen zu Gast bei Weishaupt. Die Mädchen hatten dabei Gelegenheit, sich im Prozess ihrer Berufsorientierung vor Ort über technische und technikanahе Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten zu informieren.

Betreut und informiert wurde die Gruppe von den Weishaupt-Ausbildern Thomas Weckerle (links) und Martin Letzgus (rechts).





Goldmedaille für Gas-Brennwertgerät Weishaupt Thermo Condens

Im Rahmen der Fachmesse Interklima in der kroatischen Hauptstadt Zagreb (8. bis 12. April 2003) wurde unser Gas-Brennwertgerät Weishaupt Thermo Condens A mit der "Goldmedaille" ausgezeichnet.

Ausschlaggebend für die Entscheidung der Jury waren dabei die moderne Technologie, der hohe Wirkungsgrad in Verbindung mit minimalen Schadstoffemissionen sowie das überzeugende Design des Gerätes.



Ingenieur-Fachzirkel in der Schweiz

Im März 2003 veranstaltete unsere schweizerische Tochtergesellschaft in Geroldswil bereits zum zweiten Mal den "WIF Weishaupt Ingenieur-Fachzirkel".

Rund 80 Mitarbeiter von Ingenieurbüros aus der ganzen Schweiz nahmen an der zweitägigen Veranstaltung teil. Zum Thema "Industriefeuerung" referierten

Spezialisten von Heiztechnik-Herstellern, der Erdöl-Vereinigung sowie der Gasindustrie. Richard Osterwalder, Geschäftsführer Weishaupt Schweiz, moderierte den Fachzirkel und referierte zum Thema Gebäudeautomation.

Auf Grund der überwältigenden Resonanz wird der Weishaupt Ingenieur-Fachzirkel auch im Jahr 2004 wieder bei Weishaupt in Geroldswil stattfinden.



Radtour von Kassel nach Italien

Die Bezirksschornsteinfegermeister Friedrich Wesche, Norbert Mänz und Wolfgang Truß radelten im September 2003 von Kassel-

Wollerode zu einem internationalen Schornsteinfeger-Treffen nach Italien. Die Radler nutzten dabei die Gelegenheit, Zwischenstation in unserem Stammwerk in Schwendi zu machen. Dort wurde die kleine

Gruppe durch das Weishaupt Forum geführt. Die Besucher beeindruckten nicht nur durch ihre ungewöhnlichen sportlichen Leistungen, sondern auch durch ihr kulturelles und fachliches Interesse.





Vertriebstagung in Schwendi

Im März 2003 fand in Schwendi eine Vertriebstagung der französischen Weishaupt-Tochtergesellschaft statt, bei der unter anderem die neuen und weiterentwickelten Produkte des Jahres 2003 vorgestellt wurden.

Das Bild links zeigt Dipl.-Ing. Siegfried Weishaupt zusammen mit Alain Seibert, Leiter unserer französischen Tochtergesellschaft und den Niederlassungsleitern im Weishaupt Schulungszentrum.

Weishaupt Slowenien informiert

Im Juni 2003 organisierte unsere slowenische Tochtergesellschaft eine Informationsveranstaltung für Geschäftspartner, zu der über 60 Planer, Installateure und Investoren begrüßt werden konnten.

Vom Werk Schwendi referierte Manfred Stury (Bild), stellvertretender Vertriebsleiter, über neue Weishaupt-Produkte. Klaus Langer hielt einen Vortrag über Produkte und Leistungen der Neuberger Gebäudeautomation.



Weishaupt-Brennwertgerät für Ausbildungszwecke

Die SHK-Fachinnung Saarbrücken ist Trägerin einer überbetrieblichen Ausbildungsstätte, in der Lehrlinge auf ihr berufliches Leben vorbereitet werden. Dazu kommen fachliche Vorbereitungskurse zur Ablegung der Meisterprüfung sowie Schulungsveranstaltungen für Monteure der Mitgliedsbetriebe.

Die Weishaupt-Niederlassung Trier unterstützte die Fachinnung mit der Bereitstellung eines Gas-Brennwertgerätes Weishaupt Thermo Condens. Bei der Übergabe des Gerätes: Alexander Scheu (Mitte), Technischer Verkäufer bei Weishaupt in Trier, zusammen mit den Werkstattleitern Eberhard Schepp (links) und Rainer Oster (rechts).

Verabschiedungen in den Ruhestand 2003

Im Geschäftsjahr 2003 wurden wieder zahlreiche Weishaupt-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Unter ihnen auch solche in leitenden Funktionen, die maßgeblich zum Erfolg unseres Unternehmens beigetragen haben.

Bild 1:

Nach über 50-jähriger Tätigkeit im Stammwerk Schwendi wurde Einkaufsleiter Peter Baur im März 2003 von Dipl.-Ing. Siegfried Weishaupt in den Ruhestand verabschiedet. Peter Baur hat in seinem Arbeitsleben mehr als eine Milliarde Euro dienstlich verantwortet – ein beachtenswertes Volumen.



1

Bild 2:

Im Dezember 2003 wurde Manfred Nübel im Beisein von zahlreichen Kunden und Geschäftspartnern verabschiedet. Nübel leitete 15 Jahre lang die Weishaupt-Niederlassung Wangen, die sich in dieser Zeit zu einem der bundesweit erfolgreichsten Weishaupt-Standorte entwickelt hat.



2

Bild 3-4:

Nach mehr als 20-jähriger überaus erfolgreicher Leitung der Weishaupt-Niederlassung Nürnberg wurde im September 2003 Friedhold Hertling in einem Festakt mit einer großen Anzahl an Gästen in den Ruhestand verabschiedet.



3



4

Jubilarfeier 2003: 9 Mitarbeiter für 40-jährige Tätigkeit geehrt



Im Dezember 2003 fand im Weishaupt Forum unsere bereits zur Tradition gewordene Jubilarfeier statt. Dabei wurden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit 10-, 25- und 40-jähriger Betriebszugehörigkeit geehrt sowie die 2003 altershalber ausgeschiedenen Mitarbeiter in den Ruhestand verabschiedet.

In seiner Ansprache wies Firmeninhaber Siegfried Weishaupt darauf hin, dass die neuen Geschäftsfelder wie Brennwert-, Solar- und Gebäudeleitetchnik den Rückgang an Brenner-Stückzahlen ausgleichen konnten. So wird das Geschäftsjahr 2003 mit einem Umsatzplus von rund 3% gegenüber dem Vorjahr abgeschlossen – eine insgesamt erfreuliche Entwicklung in einem schwierigen Umfeld.



Dipl.-Ing. Siegfried Weishaupt bedankte sich bei allen Mitarbeitern, die dazu beigetragen haben und bekräftigte, dass Weishaupt auch in Zukunft seine Position als selbstständiges, mittelständisches Unternehmen halten werde.

Der stellvertretende Schwendier Bürgermeister Franz Miller nahm im Auftrag des baden-württembergischen Ministerpräsidenten Erwin Teufel die Ehrung der Jubilare mit 40-jähriger Firmenzugehörigkeit vor. Er erwähnte dabei auch das bei Weishaupt offensichtlich stark ausgeprägte Vertrauensverhältnis zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Sein Dank ging auch an Siegfried Weishaupt für dessen Verbundenheit zu Schwendi und dessen Bürgern.

Der Betriebsratsvorsitzende Hermann Gaub wies auf die ausgezeichnete Ausbildung und die sicheren, qualitativ hochwertigen Arbeitsplätze im Unternehmen hin. Er bedankte sich bei Dipl.-Ing. Siegfried Weishaupt auch für die sozialen Leistungen, besonders für das bereits 1988 eingeführte betriebliche Alters-Versorgungswerk, das für die Mitarbeiter in Anbetracht der demografischen Entwicklung immer wichtiger wird.

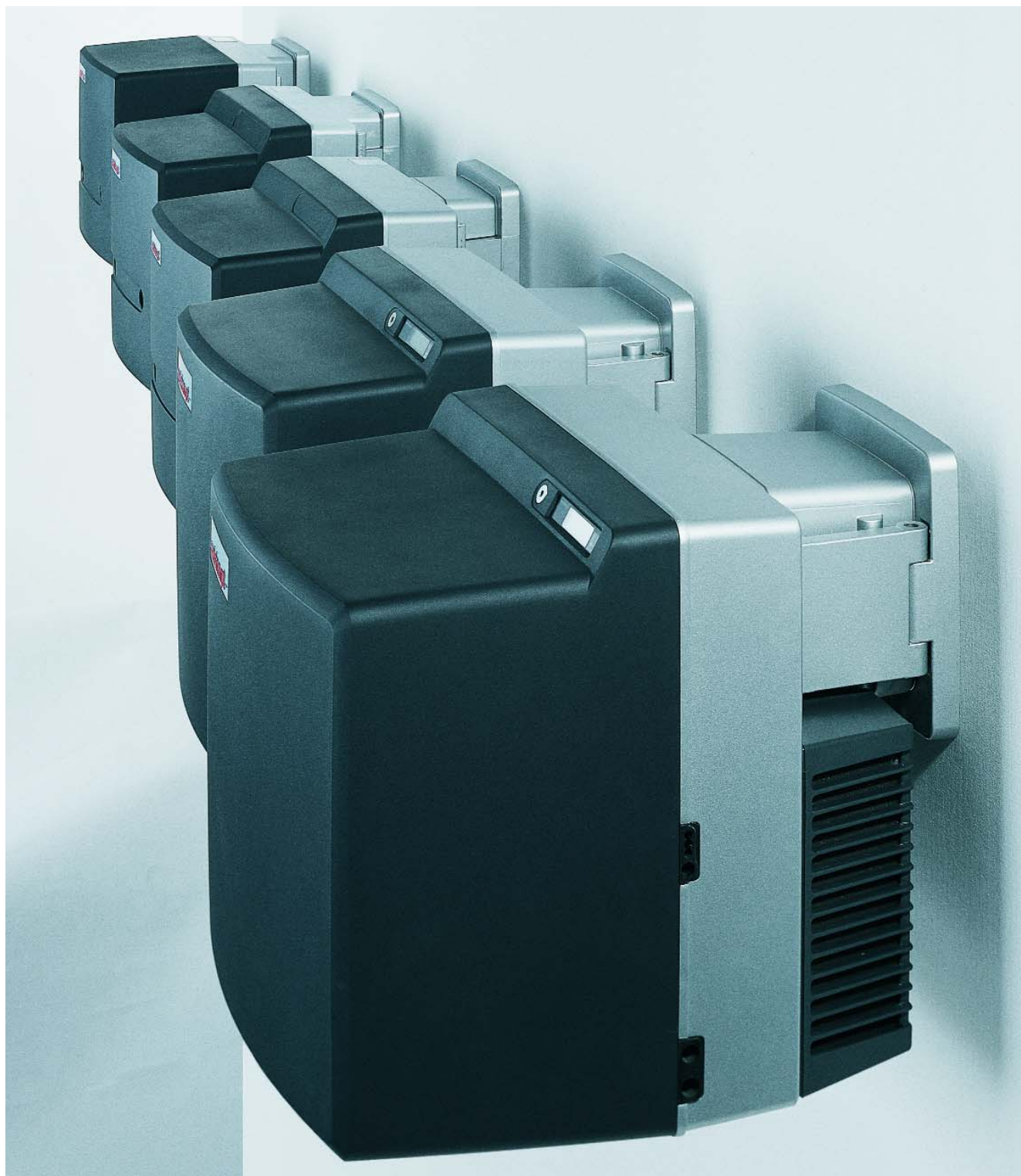
Für 40-jährige Tätigkeit wurden geehrt:

Diethard Litfin, Dieter Kiesle, Franz Gerster, Dieter Staudenrausch, Fridolin Rehm, Helmut Zoller, Erwin Grimm, Hubert Reisch, Peter Horst (Köln)

Für 25-jährige Tätigkeit wurden geehrt:

Johann Rechtsteiner, Horst Poser, Erich Braun, Hermann Bürk, Bernhard Unterweger, Bernd Sax, Klaus Heinz, Klaus-Dieter Bogun (Frankfurt), Wolfgang Wernicke (Hamburg), Klaus-Michael Fugger (Hannover), Wilfried Köller (Koblenz), Wilfried Knorr und Walter Kundis (beide Neuss), Robert Kleineidam (Nürnberg), Martin Scheuer (Regensburg), Walter Kenner, Bernd Müller und Doris Nell (alle Stuttgart)

Weishaupt Brenner Typenreihe W: kompakt, zuverlässig, sparsam



Mit ihrem digitalen Feuerungsmanagement gewährleisten die Brenner der Baureihe W einen stets funktionssicheren Betrieb bei optimalen Verbrennungswerten, Leistungsbereich: 12 bis 570 kW